

# LOMMATZSCHER ANZEIGER

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzschen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzschen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosititz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch



## AUF EIN WORT

### Danke

Nach 46 Dienstjahren und 41 schönen Arbeitsjahren im Hort „Kindertraum“ nehme ich Abschied und möchte mich bei allen herzlich bedanken, die mich auf diesem Weg begleitet haben.

- **Danke:** an mein Team vom Hort für die Zusammenarbeit, für das gegenseitige Vertrauen, für Zuversicht und Optimismus.
- **Danke:** an das Team der Grundschule, besonders an die Lehrerinnen, mit denen ich gemeinsam eine Klasse bzw. Gruppe führen durfte.
- **Danke:** an meine Arbeitgeberin, die Stadt Lommatzsch, mit unserer Bürgermeisterin Fr. Dr. Maaß und ihrem Team im Rathaus. Auch dafür, dass ich meine jetzige 4. Klasse bis zum Schuljahresende betreuen durfte.
- **Danke:** an alle Eltern meiner jetzigen Hortgruppe, für die vielen Gespräche, das Vertrauen, welches sie mir bei der Bildung und Erziehung ihrer Kinder entgegengebracht haben und das schöne Geschenk zum Abschied.
- **Danke:** an alle Hortkinder, besonders an die Kinder meiner jetzigen Gruppe, die mir meistens viel Freude gemacht haben. Mit ihnen war ich einfach glücklich und zufrieden.



Es hat sich bestätigt, dass mein Beruf mein Herzensberuf war und ich deshalb täglich gern zur Arbeit gegangen bin. So sehe ich meinen Ruhestand mit einem weinenden und einem lachenden Auge. In Zukunft wird es bei mir nun etwas ruhiger und ich freue mich auf mehr Zeit mit meinem Mann, meiner Familie und vor allem auf meine Enkelkinder.

*Ute Hennig*

Ein Beitrag für die Sommerausgabe unserer Schülerzeitung ☺

### Liebe Mädchen, liebe Jungen,

- „Müssen Sie wirklich gehen?“
- „Warum arbeiten Sie bald woanders?“
- „Kommen Sie uns mal besuchen?“

... diese und ähnliche Fragen bekam ich während der letzten Hofpausen ganz häufig von euch gestellt. Nun ja, so ist es. Ich muss es nicht. Aber ich wurde gebeten, meinen Arbeitsplatz zu wechseln, um eine neue Aufgabe zu beginnen. Ab August werde ich im Landesamt für Schule und Bildung dafür zuständig sein, die Aufgaben von Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrern an Dresdner Grundschulen zu organisieren und zu koordinieren.

Ob ich das kann? Das hoffe ich! Denn so wie ihr hier täglich neue Dinge lernt, um etwas zu können, werde auch ich bald viele neue Dinge lernen, um diese Aufgabe erfüllen zu können. Und wisst ihr was? Ich freue mich darauf. Es wird sicher nicht ganz einfach. Auch bei euch ist das Lernen nicht immer leicht. Doch jeder Erfolg macht uns stolz, klüger und er spornt uns zu Neuem an.

Und die Schule besuchen komme ich auf jeden Fall. Schließlich bleibe ich trotzdem die Schriftführerin unseres Schulvereins der Schulen in Lommatzsch e.V.. Dieser Verein hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte unserer Schule tatkräftig unterstützt. Gemeinsame Spendenläufe und interessante Schul-



## AUF EIN WORT

ausflüge sowie Feste wurden organisiert und durchgeführt, die Namensgebung in Anlehnung an unsere Region und die Oberschule fand statt, unsere Weitsprunganlage auf dem Sportplatz wurde erneuert und als besondere Leistung konnten wir endlich eine eigene Schulküche einbauen und einrichten. Das Ausprobieren von Rezepten ist einigen Klassen kürzlich sehr, sehr lecker gelungen.

Und wisst ihr noch etwas??? ... Durch meine Teilnahme an einem Gewinnspiel der VR-Bank Mittelsachsen eG und natürlich durch ein kleines Quäntchen Glück ☺☺☺ gewannen wir diesen Monat 1010 € für diesen Verein und damit für unsere Schule. Mein kleines „Abschiedsgeschenk“ an euch sozusagen. Freuen würde ich mich, wenn es weiterhin zur Verschönerung unseres Außengeländes und der Ausgestaltung des Schulgartens genutzt würde. Die im Frühjahr gepflanzten Bäume wachsen und gedeihen bereits, eine neue Sitzzecke und das Gewächshaus sind geplant und besonders der Zaun um unser Gelände bedarf endlich einer Erneuerung.

Schließlich möchtet ihr nicht nur in eurer Schule gut lernen und

euch wohlfühlen, sondern auch draußen. „Lommatzcher Pflege“ ... das bedeutet Natur, fruchtbarer Boden und Wachstum. Für alles kommende Wachstum wünsche ich euch Mädchen und Jungen, euern Eltern, meinem gesamten Kollegium in Schule, Hort und den umliegenden KITAs, unserem Schulverein sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung alles erdenklich Gute und bedanke mich ganz, ganz herzlich für die stets sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung, mit allen Höhen und mitunter auch kleinen Tiefen.

34 Jahre bin ich Lehrerin und genau die Hälfte dieser Zeit durfte ich hier in Lommatzsch viele nette Mädchen und Jungen kennenlernen, sie unterrichten und die Schule „wachsen“ sehen. Das mir während dieser 17 Jahre von euch und Ihnen allen entgegengebrachte Vertrauen werde ich stets zu schätzen wissen. Herzlichen Dank!!!

*Und für die kommenden Wochen erholsame Sommerferien wünscht Franziska Grande-Dzingel (noch ☺) Schulleiterin der Grundschule „Lommatzcher Pflege“*



## Auf Wiedersehen!

Unsere Schulleiterin Franziska Grande-Dzingel übernimmt ab dem kommenden Schuljahr 2021/2022 neue Aufgaben und verabschiedet sich in die Schulverwaltung. Wir verstehen diese Entscheidung. Für den neuen beruflichen Abschnitt wünschen wir ihr alles erdenklich Gute, vor allem Schaffenskraft und viel Erfolg.

Trotzdem hoffen wir auch ein bisschen, dass sich Frau Grande-Dzingel nicht dauerhaft von uns verabschiedet. Bestimmt werden ihr, als einer Lehrerin aus Leidenschaft und mit viel Herzblut, die Schulkinder bald fehlen. Bis dahin wünschen wir ihr aber viel Freude für die neuen Herausforderungen.

Die Arbeit der Schulleiterin übernimmt nun Frau Karin Dietze. Ihr wünschen wir natürlich auch ganz viel Spaß an der neuen Tätigkeit.

*Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin*

## Wir sagen Danke!

Das Ende des Schuljahres 2020/2021 ist erreicht. Die Kinder der 4c, der Hortgruppe unserer Hortnerin Frau Hennig, wechseln ab September in die weiterführenden Schulen. Für Frau Hennig ist es nicht nur ein Abschied von ihren Kindern, sondern vor allem von ihrer geliebten Arbeit. Für sie beginnt nun mit dem wohlverdienten Ruhestand ein neuer Lebensabschnitt. Wir bedanken uns bei Ute Hennig von ganzem Herzen für ihre geleistete Arbeit. Wir haben immer gespürt, dass für sie die Tätigkeit als Erzieherin eine wirkliche Berufung war! Für die Zukunft wünschen wir ihr stets beste Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Die Kinder werden ihr sicher auch in Zukunft über den Hortzaun oder in der Stadt so manchen Gruß zurufen.

*Dr. Anita Maaß*

*im Namen der Stadtverwaltung Lommatzsch*



**Ausgabe 14**  
**23. Juli 2021**

# Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzschen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzschen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poitzitz, Proritz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### ■ Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

#### ■ Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 15.07.2021 folgende Beschlüsse:

##### **Beschluss für den Zuschlag Beschaffung Laptops für den Verleih an Lehrer**

Der Stadtrat beschloss, der Firma CTH Riesa GmbH den Zuschlag zur Beschaffung von Notebooks zu erteilen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 16*

**Beschluss-Nr. 293-38/2021**

##### **Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2015 der Stadt Lommatzsch**

Der Stadtrat beschloss, die geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 festzustellen. Der Stadtrat beschloss, den Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 191.054,44 € mit den Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 330.762,84 € zu verrechnen. Der verbleibende Überschuss (139.708,40 €) wird in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 16*

**Beschluss-Nr. 295-38/2021**

##### **Vergabe Bauleistungen „Umbau Altstadtensemble Frauenstraße 4-6 zum Verwaltungsdepot“, Los 21 - Heizung, Lüftung, Sanitär**

Der Stadtrat beschloss, den Zuschlag für oben genannte Bauleistung an die Firma Kniesel Haustechnik GmbH aus Stauchitz zu erteilen.

*Abstimmungsergebnis:*

*Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 3*

**Beschluss-Nr. 296-38/2021**

##### **Vergabe Bauleistungen „Umbau Altstadtensemble Frauenstraße 4-6 zum Verwaltungsdepot“, Los 22 - Elektroinstallation**

Der Stadtrat beschloss, den Zuschlag für oben genannte Bauleistung an die Firma Thomas Wittig, Elektroinstallation, aus Lommatzsch zu erteilen.

*Abstimmungsergebnis:*

*Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 3*

**Beschluss-Nr. 297-38/2021**

##### **Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Neubau Abstellplatz für Auflieger, Anhänger und Zugfahrzeuge, Gemarkung Churschütz, Flurstück 39/2**

Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Bauvorhaben.

*Abstimmungsergebnis:*

*Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 1*

**Beschluss-Nr. 298-38/2021**

##### **Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Errichtung einer Außensauna und Pool mit Überdachung, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 745/19**

Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Bauvorhaben. Der Stadtrat stimmte den Anträgen auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) für die Festsetzungen des Bebauungsplanes Meisenweg zu für:

- Errichtung der Außensauna innerhalb der im B-Plan festgesetzten Fläche zum Anpflanzen von Sträuchern
- Errichtung des Pools mit Überdachung innerhalb der im B-Plan festgesetzten Fläche zum Anpflanzen von Sträuchern
- Befreiung für die Außensauna von der lt. B-Plan festgesetzten Dachform
- Befreiung für die Außensauna von der lt. B-Plan festgesetzten Dachneigung
- Befreiung für die Außensauna von der lt. B-Plan festgesetzten Farbe der Dacheindeckung
- Befreiung für die Außensauna von der lt. B-Plan festgesetzten Fassadengestaltung
- Befreiung für die Außensauna von der lt. B-Plan festgesetzten Gebäudehöhe.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 16*

**Beschluss-Nr. 299-38/2021**

##### **Beschluss zum Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und nach § 17 SächsDSchG bezüglich der Flurstücke 636/4, 636/21, 929/2 und 929/4 der Gemarkung Lommatzsch**

Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für oben genannte Flurstücke der Gemarkung Lommatzsch gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch (BauGB) auszustellen. Der Stadtrat erklärte, dass ein gesetzliches Vorkaufsrecht für die oben genannten Flurstücke gemäß § 17 Sächsisches Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) nicht besteht.

*Abstimmungsergebnis:*

*Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 1*

**Beschluss-Nr. 300-38/2021**

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB**

**hier: Umbau / Sanierung Mehrfamilienwohnhaus, Gemarkung Lautzsch, Flurstück 26/3**

Der Stadtrat beschloss, das gemeindlichen Einvernehmen nach § 36 Abs 1 BauGB zum Vorhaben Umbau / Sanierung Mehrfamilienwohnhaus, Gemarkung Lautzsch Flurstück 26/3 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 16

Beschluss-Nr. 301-38/2021

**Beschluss zum Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und nach § 17 SächsDSchG bezüglich UR-Nr. 889/2021 vom 11.06.2021, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 404**

Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für das Flurstück 404 der Gemarkung Lommatzsch bezüglich UR-Nr. 889/2021 vom 11.06.2021, gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch (BauGB) und § 17 Sächsisches Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) auszustellen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 16

Beschluss-Nr. 301-38/2021

### ■ Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses 295-38/2021 vom 15. Juli 2021 über die Feststellung der Jahresrechnung 2015 der Stadt Lommatzsch

Gemäß § 88 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) stellte der Stadtrat den geprüften Jahresabschluss 2015 der Stadt Lommatzsch in seinen Bestandteilen Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung (Bilanz) 2015, erweitert durch den Anhang unter der Beschlussnummer: 295-38/2021 in seiner Sitzung am 15. Juli 2021 fest.

Der Jahresabschluss mit Anhang liegt gemäß § 88c Abs. 3 SächsGemO während der Dienststunden im Rathaus der Stadt Lommatzsch, Zimmer 8, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus.

*Dr. Maaß, Bürgermeisterin*

## INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

### ■ Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,**

aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne schriftliche Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

**Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen**

Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen.  
Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.

Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

.....  
Name, Vorname

.....  
Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

.....  
Adresse

.....  
Datum, Unterschrift  
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

### ■ Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Aufgrund der gegenwärtigen Situation erfolgt bis auf Weiteres keine persönliche Gratulation der Bürgermeisterin zum 80., 85., 90. und jedem weiteren Geburtstag sowie zu den Ehejubiläen. Nach Abklingen der Corona-Krise gratuliert die Bürgermeisterin wieder gern persönlich.

*Ihre Stadtverwaltung  
Bürgerbüro*

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

„Willkommen kleiner Sonnenschein“

Nachträglich herzlichen Glückwunsch zur Geburt von:

Leidert, Toni  
24.05.2021



Badbus auch in 2021 unterwegs

Bereits das dritte Jahr in Folge, fährt der Badbus Kinder und Senioren kostenfrei nach Riesa ins Freibad Weida. Los geht es am Montag, dem 26.07.2021, von da ab verkehrt der Bus immer montags und mittwochs zu den angegebenen Zeiten und nur bei schönem Wetter. Wir würden uns wieder über eine rege Nutzung, wie in den letzten Jahren freuen.

Dr. Anita Maaß  
Bürgermeisterin



Für Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Maaß  
Telefon: 035241-54041 oder per  
E-Mail: buergermeister@lommatzsch.de

Fahrplan Badbus:		
Termine	Hinfahrt	Rückfahrt
26.07.2021	09:30 Uhr	15:30 Uhr
28.07.2021	09:30 Uhr	15:00 Uhr
02.08.2021	09:30 Uhr	15:30 Uhr
04.08.2021	09:30 Uhr	15:00 Uhr
09.08.2021	09:30 Uhr	15:30 Uhr
11.08.2021	09:30 Uhr	15:00 Uhr
16.08.2021	09:30 Uhr	15:30 Uhr
18.08.2021	09:30 Uhr	15:00 Uhr
23.08.2021	09:30 Uhr	15:30 Uhr
25.08.2021	09:30 Uhr	15:00 Uhr
30.08.2021	09:30 Uhr	15:30 Uhr
01.09.2021	09:30 Uhr	15:00 Uhr

Sollten tatsächlich einmal mehr Mitfahrer als Plätze vorhanden sein, haben die Kinder und Jugendlichen Vorrang.



Aktuelle Mitteilung zum Besucherverkehr im Bürgeramt

Die Bearbeitung der Anliegen im Bürgerbüro erfolgt weiterhin mit vorheriger Terminvereinbarung.

Für Antragsteller vermeiden wir dadurch Wartezeiten und zusätzliche Wege. Unsere Mitarbeiterinnen informieren bereits zur Terminvereinbarung über die mitzubringenden Unterlagen. Liegen diese beim Termin vollständig vor, vereinfacht sich auch das Antragsverfahren.

Termine können jeweils:

Telefonisch mittwochs und freitags in der Zeit von 08:00 Uhr bis 11.30 Uhr vereinbart werden.  
für das Standesamt unter Telefon 54023 oder per E-Mail standesamt@lommatzsch.de  
für das Meldeamt unter Telefon 54022 oder per E-Mail meldeamt@lommatzsch.de

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Mitarbeiterinnen während der Kundengespräche an den Öffnungstagen nicht ans Telefon gehen können. Deshalb ist die Vereinbarung von Terminen an den Schließtagen günstiger. Bitte nutzen Sie gern auch die Kommunikation über E-Mail.

Ab sofort ist eine **Onlineterminvereinbarung** über die Internetseite [www.lommatzsch.de](http://www.lommatzsch.de) möglich.

Ihr Bürgerbüro

Information Fundbüro

Es wurde **eine Katze** in Lommatzsch gefunden. Die Stadt Lommatzsch sucht auf diesem Weg die Eigentümerin/den Eigentümer der Katze. Sollte sich keiner melden, kann die Katze natürlich gern an Tierfreunde vermittelt werden. Melden sich bitte bei der Stadt Lommatzsch unter 035241/ 54 021.

Stadt Lommatzsch



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers:  
29. Juli 2021 | Erscheinungstermin: 6. August 2021

## INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

### ■ Unser Lommatzscher Wochenmarkt

- |  |  |
|--|--|
| <p>■ <b>29.07.2021</b><br/>Gulaschkanone H. Kockisch<br/>Fa. Eulitz<br/>Fa. Kirschbaum<br/>Fa. Lundström<br/>Fa. Laas<br/>Fa. Smigielski<br/>Fa. Löbus</p> | <p>verschiedene Suppen<br/>Obst, Gemüse<br/>Käse<br/>Fischwaren<br/>hausschl. Wurst u. Fleisch<br/>Obst, Gemüse<br/>Kaffee, Haushaltswaren</p> |
| <p>■ <b>05.08.2021</b><br/>Gulaschkanone H. Kockisch<br/>Fa. Eulitz<br/>Fa. Lundström<br/>Fa. Laas<br/>Fa. Smigielski<br/>Fa. Weidner<br/>Fa. Anders</p>   | <p>verschiedene Suppen<br/>Obst, Gemüse<br/>Fischwaren<br/>hausschl. Wurst u. Fleisch<br/>Obst, Gemüse<br/>Schuhe<br/>Unterwäsche</p>          |

Änderungen vorbehalten!  
Ihre Marktverantwortlichen  
Frau Müller, Frau Klose



### ■ Lummscher Krautmarkt am 12. September 2021



Traditionell zum Tag des offenen Denkmals werden wir dieses Jahr unseren Krautmarkt durchführen. Aufgrund der ungewissen Coronalage wird der Krautmarkt auf dem Festplatz stattfinden. Jede Menge Spaß und Unterhaltung sind schon in Planung. Wir arbeiten auch wieder an einer Shuttellösung, damit das Museum, der Tiefkeller und die Händler der Stadt einfach und unkompliziert erreichbar sind.

Ab Anfang August sind die Lose für den Krautmarkt wieder in zahlreichen Geschäften der Stadt erhältlich sein.

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch  
Öffentlichkeitsarbeit

#### Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:

**Herausgeber amtlicher Teil:** Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

**Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876-0.

In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

### ■ Lommatzscher Anzeiger in Dörschnitz

Den Anzeiger für Dörschnitz, finden Sie ab sofort in den Kästen am Bürgerhaus sowie an der Bushaltestelle. Die persönliche Zustellung entfällt.

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch  
Öffentlichkeitsarbeit

„Um uns nicht mehr fremd zu sein,  
baun wir Brücken, Stein um Stein.  
Was getrennt ist zu verbinden,  
laden uns die Brücken ein,  
Brücken, die den Frieden künden.“

(Elli Michler)



In Trauer und großer Anteilnahme für die Familie nehmen wir Abschied von Herrn

### Reinhard Heinkel

Sein plötzliches Ableben am 3. Juli 2021 bestürzt uns tief.

Reinhard Heinkel war für uns ein „Brückenbauer“ für Verständigung und Austausch im wiedervereinten Deutschland, aber auch in Europa. Er engagierte sich über 24 Jahre lang für die Partnerschaftsarbeit der Gemeinde Weissach im Tal mit Marly in Frankreich, Maiski in Russland und unserer sächsischen Stadt Lommatzsch. Das Kennenlernen und der Austausch von Menschen aus Ost und West lagen ihm am Herzen. Verständigung sichert Frieden.

Unzählige Treffen zwischen Bürgern aus Lommatzsch und Weissach im Tal bleiben uns in Erinnerung. Ob interkulturelle Kochkurse, musikalische Treffen des Kirchenchores oder spannende Ausflüge der Partnerschaftskomitees in Sachsen und Baden-Württemberg: Reinhard Heinkel organisierte diese Austausche selbst engagiert mit und prägte sie mit seiner herzlichen, aufgeschlossenen und sehr gastfreundlichen Art.

Zwischen 2008 und 2016 übernahm er als einer von zwei Sprechern des Partnerschaftskomitees für unsere Stadt Lommatzsch noch stärker Verantwortung. Für das Miteinander und Füreinander, vor allem aber für die Beständigkeit in der Partnerschaftsarbeit zwischen Lommatzsch und Weissach sind wir ihm sehr dankbar.

Als Mensch ist uns Reinhard Heinkel zu einem lieben Freund geworden.

Wir halten das Andenken an Reinhard Heinkel in Ehren und sprechen seiner Familie, besonders seiner lieben Frau Traudel, unsere aufrichtige Anteilnahme in diesen schweren Stunden aus.

Wir sind sehr traurig.

Dr. Anita Maaß

Bürgermeisterin im Namen des Stadtrates  
und der Bürgerschaft

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

**Die untere Forstbehörde informiert aus aktuellem Anlass:**

**Eigentum verpflichtet** – Verkehrssicherungspflicht der Waldbesitzer entlang öffentlicher Straßen und Wege

Der Grundsatz der Verkehrssicherungspflicht leitet sich aus § 823 BGB ab und ist mehrfach durch Rechtsprechung ausgestaltet.

Danach hat jeder, der die Verfügungsgewalt über ein Grundstück hat, dafür zu sorgen, dass von seinem Grundstück keine Gefahr für Dritte ausgeht.

Das trifft für alle Besitzarten, unabhängig von der Besitzgröße, unter anderem auch auf Waldflächen entlang öffentlicher Straßen und Wege zu.

Der Waldbesitzer des an einer öffentlichen Straße oder Weges liegenden Waldgrundstückes ist mit Rücksicht auf den Straßenverkehr verpflichtet, schädliche Einwirkungen auf Verkehrsteilnehmer durch umstürzende Bäume oder abbrechende Baumteile zu verhindern.

Die Verkehrssicherungspflicht beinhaltet sowohl eine Kontroll- als auch eine Gefahrenabwehrpflicht. Ob der Wald oder die Straße zuerst da waren, spielt keine Rolle. Sie umfasst die alljährliche Sichtkontrolle des Baumbestandes in einer Tiefe von mindestens einer Baumlänge neben dem gefährdeten Objekt.

Insbesondere ist dabei auf Schäden zu achten, die die Stabilität des Baumes beeinträchtigen, wie zum Beispiel Pilzbefall, Risse, Schiefstellung, Absterbeerscheinungen und Faulstellen.

Die Kontrollen sollten halbjährlich, also im Frühjahr nach dem Blattaustrieb und im unbelaubten Zustand im Herbst erfolgen. Nach besonderen Schadereignissen sollten darüber hinaus zusätzliche Kontrollen durchgeführt werden. Wichtig ist, dass die durchgeführten Kontrollen und veranlassten Maßnahmen schriftlich dokumentiert werden, um im Falle eines Rechtsstreites einen Nachweis zu haben.

Aufgrund der Trockenheit der vergangenen zwei Jahre sind auch im Landkreis Meißen Tausende Kubikmeter an Totholz durch Borkenkäferbefall angefallen, welches ein hohes Gefährdungspotential, gerade entlang öffentlicher Straßen und Wege, darstellt. Deshalb sollte zügig gehandelt werden, um die bestehenden Gefahren umgehend zu beseitigen.

In Ausübung ihrer Dienstgeschäfte festgestellte Gefahrenquellen geben die Revierförster der Forstbehörden natürlich umgehend an die Waldbesitzer weiter.

Die systematische Sichtkontrolle des Baumbestandes ist und bleibt aber eine wichtige Grundpflicht der Waldbesitzer selbst.

In Fällen, in denen der Waldbesitzer die erforderlichen Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung im öffentlichen Verkehrsraum nicht ergreift, kann die Gemeinde als zuständige Ortpolizeibehörde mit kurzer Fristsetzung anordnen, die eingetretene Störung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zu beseitigen.

**Unsere Mitarbeiterinnen im Bereich Ordnung und Straßen brauchen Ihre Hilfe!**

Bereits vor einigen Wochen berichteten wir über den zunehmenden Vandalismus an unseren Verkehrsschildern. Und wieder wurden diese – wie z. B. an der Weissacher Straße – beschmiert. Ebenso ärgerlich sind aber auch illegale Ablagerungen von Hausmüll, Sperrmüll, Schrott, Altreifen und Elektrogeräten. Mitunter bleiben Abfallreste nach Sperrmüllaktionen liegen, weil der Sperrmüll nicht rechtzeitig angemeldet war, der Abfallzweckverband bestimmte Dinge nicht entsorgt oder der Müll für die Mitarbeiter nicht erreichbar und wie vorgeschrieben abgelegt war. Der Müll bleibt dann tagelang unbeachtet liegen oder wird schließlich illegal entsorgt. Das ist sehr ärgerlich und schadet unseren Ortsbildern. Häufiger wird der Abfall – sogar Müllbeutel die in die Gelbe Tonne gehören – einfach in den Straßengraben geworfen. Uns fehlt dafür jegliches Verständnis. Wir haben ein sehr gut funktionierendes Abfallwirtschaftssystem. Mit ein bisschen Mithilfe der Kunden kann der Abfall sachgerecht entsorgt, verwertet und recycelt werden. Für die Mitarbeiter in unserem Bauhof oder im Bereich Ordnung bzw. Straßen entstehen durch diese illegale „Müllentsorgung“ erhebliche Mehrbelastungen. Wir bleiben auf den Kosten sitzen und können die Verursacher nicht zur Rechenschaft ziehen. Damit wir reagieren können, müssen wir die Verursacher kennen. Hierzu benötigen wir Ihre Hilfe. Wenn Ihnen auffällt, dass jemand seinen Müll illegal entsorgt oder nach einer Sperrmüllaktion einfach wochenlang stehen lässt, melden Sie uns dies bitte. Nur dann können wir die Verursacher zur Rechenschaft ziehen und weitere Schritte, bis hin zum Verwaltungsverfahren, einleiten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe zu einer sauberen Umwelt!  
Ihre Stadtverwaltung

**Sammeltermine**

**Stadt und Ortsteile**

Restabfall .....	12.08. und 26.08.
Bioabfall .....	06., 13.08., 20.08., und 27.08.
Blaue Tonne .....	26.08.
Gelbe Tonne .....	09.08. und 23.08.

**Vierradbehälter (wöchentlich)**

Restabfall .....	Dienstag
Blaue Tonne .....	Montag

**Zahnärztlicher Notdienstplan für Lommatzsch, Meißen und Nossen**

jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

- 24./25.07. BAG G. +M. Käufer, Weinböhl, Rathausplatz 1  
03 52 43/ 32 33 5
- 31.07/01.08. Dr. med. T. Breyer, Meißen, Rosa-Luxemburg-Straße 15, 03 52 1/ 73 75 52
- 07./08.08. Dipl. Stom. L.-M. Eismann, Meißen, Dresdner Straße 4, 03 52 1/ 73 23 90
- 14./15.08. Dr. med. T. Breyer, Meißen, Rosa-Luxemburg-Str. 15, 03 52 1/ 73 75 52

Notdienste auch im Internet: [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

## AUS DEN EINRICHTUNGEN

### Was für ein aufregender Tag

Am 2. Juli war es soweit. Alle Vorschüler feierten das Zuckertütenfest.

Im Vorfeld wurde alles geplant. Doch da die Wetterprognosen für den Tag „Regen“ meldeten, musste kurzer Hand auf die „Schlechtwettervariante“ im Haus umgestellt werden.



Pünktlich um 8.00 Uhr starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück aller Gruppen. Dazu wurde eine lange Tafel gestellt und ein leckeres Frühstücksbüfett aufgebaut. An dieser Stelle vielen lieben Dank an Solvig Kasimir für all die Mühe.

Nach der Stärkung stimmte uns Herr Heimann mit lustigen Spassliedern, wie von der Jule, die sich nicht wäscht oder von der Oma, die im Hühnerstall Motorrad fährt, ein.

Anschließend teilten sich die Gruppen auf und absolvierten verschiedenen Stationen. Wie in der richtigen Schule wurden Aufgaben in Deutsch, Mathematik, Sachkunde, Musik, Kunsterziehung und Sport gelöst. Als Überraschung ein leckeres Fruchteis. Die größte Aufregung stand jedoch noch bevor. Die Kinder sollten den Weg zum Zuckertütenbaum finden. Einzelne Wimpel zeigten den Weg. Er führte uns direkt in den großen Rathaussaal, wo schon zwei Zuckertütenbäume für die künftigen Schulanfänger bereitstanden. Glückliche Kinderaugen staunten voller Ehrfurcht auf die wunderbar geschmückten Bäume, welche wie durch ein Wunder im Rathaussaal gewachsen waren. Viele Fragen schwirrten im Kopf herum. Gibt es wohl für jeden heute eine Zuckertüte? Und, wenn ja, was ist in der Tüte drin? Tatsächlich waren alle Sorgen unbegründet, jedes Kind konnte sich über eine liebevoll gepackte Zuckertüte freuen.

Rund um war es eine gelungene Veranstaltung.

Vielen Dank an die Stadt Lommatzsch, ohne deren unbürokratische Hilfe das Fest ins Wasser gefallen wäre.

Einen besonderen Dank an die vielen Helfer und Heinzelmännchen, die durch ihr unsichtbares und tatsächliches Handeln zum großartigen Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

*Die Vorschüler des Kinderhaus Sonnenschein*



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Neues von den Tagesmüttern !



Seit dem 13.07. sind wir wieder jeden Dienstag in der Turnhalle in Leuben zum Sport. Dazu sind auch Eltern mit ihren Kindern recht herzlich eingeladen. Ihr interessiert euch für eine Tagesmutter oder ihr möchtet mit eurem Kind unter gleichgesinnte dann kommt vorbei. Immer Dienstags ab 9 Uhr. Wir singen, tanzen und toben dort in den Vormittag. Nur am 27.08. findet wegen Urlaub kein Sport statt.

Eure Tagesmutter Petra Martin, Ellen Straub und Peggy Rieck

Hier mal wieder ein paar Schnappschüsse und Ausflüge mit den Tageskindern.



## NEUES VON DER FEUERWEHR

### ■ Termine der Stadtfeuerwehr Lommatzsch und der Ortsfeuerwehren



- **Feuerwehr Lommatzsch:**  
Donnerstag, 05.08.2021, 19:00 Uhr:  
Gerätehaus - Einsatzübung
- **Feuerwehr Striegnitz:**  
Freitag, 06.08.2021, 18:00 Uhr:  
Gerätehaus - Hydrantenkontrolle
- **Feuerwehr Neckanitz:**  
Donnerstag, 05.08.2021, 19:00 Uhr:  
Gerätehaus - Übung lange Wegstrecke
- **Feuerwehr Wachtnitz:**  
Donnerstag, 05.08.2021, 19:00 Uhr:  
Gerätehaus - Einsatzübung

#### ■ Einsatz 31-2021 - Ölspur

Am Freitagmittag, 09.07.2021 um 12:10 Uhr Wurden die Kameraden der FFw Lommatzsch wegen einer Ölspur nach Neckanitz, Neckanitzer Str. Richtung Wuhnitz alarmiert. Beim Eintreffen vor Ort waren die Straßenmeisterei und die Polizei bereits vor Ort. Das Fahrzeug, welches die Ölspur verur-

sacht hatte, befand sich in der Nähe. Die Straßenmeisterei kümmerte sich um die Verunreinigungen der Staatsstraße ab Wuhnitz bis Altsattel. Die FFw Lommatzsch übernahm die Beseitigung der Ölverunreinigungen direkt am Fahrzeug unter Hinzunahme von Ölbindemitteln sowie die Verunreinigungen auf etwa 200 m Länge der Straße am Ortseingang Wuhnitz. Aufgrund der feuchten Fahrbahn wurde dafür Bioversal eingesetzt. Nach diesen Maßnahmen fuhren die Kameraden zurück ins Gerätehaus und beendeten den Einsatz.

#### ■ Einsatz 31-2021

##### Überschwemmungsgefahr durch Starkregen

In der Nacht zum Mittwoch, 14.07.2021 um 00:11 Uhr kam es auf Grund von sehr starkem, anhaltenden Regen zu Überschwemmungen im Bereich Keppritzbach an der Brücke Riesaer Straße. Durch die Wassermassen wurde Unrat, Äste und sonstiges Schwemmgut mitgerissen und drohte den Bereich an der Brücke zu verstopfen. Die Kameraden beseitigten das Schwemmgut und damit auch die Rückstaugefahr an der Brücke. Im Anschluss konnte auch hier der Einsatz beendet werden. [MH]

→ [www.feuerwehr-lommatzsch.de](http://www.feuerwehr-lommatzsch.de)

**Rufen Sie immer im Notfall die 112!  
Denken Sie an die 5 W-Fragen!**

ENDE AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT LOMMATZSCH

Neue Folge | 8. Jg. | Nr. 14 | 23. Juli 2021

# LOMMATZSCHER ANZEIGER



## FREIZEIT UND VEREINE

### Handball-Trainingslager war schöner Abschluss eines schwierigen Handballjahres!

Vom 2. bis 5. Juli 2021 erlebten die Mädchen und Jungen des Lommatzcher Handballnachwuchses gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Trainern erlebnisreiche Tage im KIEZ Seifhennersdorf. Nachdem erst im Mai mit dem Training wieder begonnen werden konnte und auch die Punktspielsaison ausfallen musste, war das Trainingslager ein schöner Abschluss des sonst schwierigen Jahres.

Nach dem Abendessen am Freitag hieß es „Mädchen gegen Jungs“ und die Kids lieferten sich ein spannendes Übungsspiel auf dem Handball-

platz. Am Samstagvormittag absolvierten die Kinder ein „Team Building-Programm“ und lernten dabei beispielsweise gemeinsam Hindernisse zu überwinden. Während dessen trainierten die Vatis und Muttis das Handballspielen. Der Nachmittag konnte frei gestaltet werden. Einige wanderten zum Großen Stein (Goethekopf),



andere fuhren in die Schwimmhalle. Am Abend wetteiferten Eltern gegen Kinder im Handballspiel. Doch trotz des morgendlichen Trainings blieben unsere jungen Handballer der neuen D-Jugend, die besseren Spieler. Zur Belohnung gab es für die Kinder Knüppelkuchen am Lagerfeuer. Der Sonntag klang mit GEO-Caching durch den Wald aus. Dabei kam der Spaß ebenfalls nicht zu kurz.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Thomas Moosche für die tolle Organisation des Trainingslagers. Ihm und den Trainerinnen Lisett Ebert, Anne Sophie Meya sowie Monika Rennert und Hannah Kotte danken wir auch für das Kontakt halten zu den Kids in der Corona-Zeit sowie die super Trainingsarbeit danach.

Wolfgang Maaß im Namen der Eltern und Kinder  
Foto: Dirk Reibetanz

### DANKE!

Seit vielen Jahren unterstützt Frau Martius, Chefin der Marktapotheke, die Nachwuchsmannschaft der Abt. Handball des SSV Lommatzsch 1923 e.V. Wir, das sind die Mädchen der D-Jugend, benötigten für unsere Torfrau Hannah zwei Handgelenksbandagen. Frau Martius erfüllte unsere Bitte sofort. Dafür möchte sich die gesamte Mannschaft einschließlich der Trainer herzlich bedanken!

## FREIZEIT UND VEREINE

## SSV Lommatzsch weibliche D-Jugend – Verdienter Sieger der offenen Kinder- und Jugendsportspiele des Landkreises Sächsische Schweiz–Osterzgebirge und Gewinner der Goldmedaille



Nach langer Zeit bedingt durch Corona (letztes Punktspiel: Februar 2020) wurden wir von der SSV Heidenau zu diesem Turnier eingeladen. Beteiligt waren 7 Mannschaften. Es wurde in 2 Staffeln gespielt, Spielzeit einmal 15 Minuten ohne Wechsel.

In unserer Staffel waren der MSV Dresden und HC Großenhain. In der anderen Staffel trafen die Mannschaften vom SHV Oschatz, USV TU Dresden, HC Neustadt-Sebnitz und der Veranstalter SSV Heidenau aufeinander.

Unser erstes Spiel bestritten wir gegen MSV Dresden. Obwohl wir 17 Monate kein Spiel mehr hatten, wurde eine klasse Leistung von unseren Mädchen geboten. Unsere „Konterspielerin“ überzeugte mit einer Superleistung. 6 Tore gingen auf ihr Konto. Die Einstellung der gesamten Mannschaft stimmte: Endergebnis 11:3.

Im 2. Spiel gegen körperlich kleinere Spielerinnen aus Großenhain wurde der Erfolg von 14:0 in der Abwehr einschließlich unserer Torwartin Hannah gelegt.

Wir waren Erster in unserer Staffel und mussten in den Überkreuz-Vergleich gegen den Zweiten der anderen Staffel gehen. Wir spielten gegen die Mädchen von der USV TU Dresden. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung erzielten wir einen 10:3-Sieg und standen im Finale des Turniers.

Der Gegner ist uns über viele Spieljahre bekannt: SHV Oschatz – Siege und Niederlagen prägten die Begegnungen. Unsere Mannschaft war hoch motiviert und gut eingestellt. Wir gingen sofort in Führung, aber Oschatz ließ sich nicht abschütteln. Die letzten Minuten entschieden das Spiel mit zwei gehaltenen Bällen von Hannah und einem Kontertor von Adele. Besonders hervorzuheben war die kämpferische Einstellung

und der Wille zum Siegen. Mit 8:6 haben wir es geschafft. Glücklicherweise fielen sich unsere Mädchen in die Arme.

Hervorzuheben ist noch die hervorragende Siegerehrung, bei der alle Mannschaften anwesend waren. Mit 8:0 Punkten und 43:12 Toren belohnen wir unsere Leistung.

Besonderen Dank an unsere Eltern, die als Fanblock einen super Job machten.

**Es spielten:** Hannah Zscheile (TW), Mia Müller (2), Charlotte Grimm (3), Lotta Hanke (1), Kezia Hain (10), Adele Zscheyge (14), Carolina Grimm, Antonia Kind und Lena-Sophie Müller. Trainer: H.-J. „Atze“ Heuert

Die Mannschaft hatte in dieser Altersklasse ihre letzten Spiele und tritt in der neuen Saison als wbl. C-Jugend an.

-ach-



## FREIZEIT UND VEREINE

## Fußball-Vorbereitungsspiel in Lommatzsch am Samstag 17.Juli:

Männer-Lommatzcher SV – TSV Großsteinberg

6 :3 (3:1)



## Modellbahnausstellung

Die große Modellbahnausstellung der Arbeitsgemeinschaft Modellbahn Meißen e.V. in ihrem Domizil, dem ehemaligen Gasthof in Großkagen am vergangenen Wochenende, wurde ein großer Erfolg. Das etwas regnerische Wetter war ja grade zu dafür geschaffen, sich die herrliche Modellbahnanlage im Saal des ehemaligen Gasthofes einmal in Ruhe sich anzusehen.



100 JAHRE HANDBALL

Chronik des Handballsports in Lommatzsch 1923 bis 2023



Karl Fröhlich und Gerhard Meyer waren die ersten Sportfreunde, die 1946 mit dem Neuaufbau der Sektion Handball begannen. Die Handballer gehörten 1946 der SG Lommatzsch und ab 1950 der BSG Traktor Lommatzsch an.

### Lommatzsch trotz Niederlage Meister

In der Loksporthalle ging es letztmalig um Hallenhandball-Punkte. Während Aufbau Dresden-Mitte nur durch einen Sieg über Wissenschaft TH bei gleichzeitiger Niederlage von Lommatzsch gegen Lok eine Punktgleichheit mit Traktor erreichen konnte, genügte Lommatzsch bereits ein Unentschieden zur Meisterschaft. Wie schon sooft, kam es wieder einmal ganz anders! Lommatzsch erfreute sich der Schrittmacherdienste von Wissenschaft und hatte dadurch bereits vor dem Antritt zum letzten Spiel die Meisterschaft in der Tasche.

Auch diesmal fand das Oberderby zwischen Wissenschaft TH Dresden und Aufbau Dresden-Mitte wieder regen Zuspruch. Zunächst gab keine Mannschaft Boden ab.

Aufbau ging durch einen Siebenmeter in Führung und blieb auch bis zum 8:5 immer mit einem Tor vorn. Dann jedoch übernahmen die Studenten die Führung und hatten diese dank größerer Wurfkraft bis zur Halbzeit auf 13:8 aus. Auch nach Wiederbeginn war Wissenschaft tonangebend und zog auf 14:9 davon. Bei diesem Stande kam Aufbau durch einen energischen Zwischenspieler auf 13:14 heran. Obwohl nun Wissenschaft einen Spieler auf die volle Zeit durch Herausstellen verzögern konnte, gelang es Aufbau nicht, daraus Kapital zu schlagen. Im Gegenteil, Wissenschaft bot die letzten 15 Minuten eine ganz große kämpferische Leistung, die an frühere Zeiten erinnerte. In gleichmäßigen Abständen erhöhten die Studenten, besonders durch die enorme Wurfkraft von Dohrn, der allein neun Tore erzielte, auf 21:15. Wenn auch Schiedsrichter Kötner in seinen Entscheidungen nicht immer eine glückliche Hand hatte, so sind doch die Pfeifkonzerte eines Teiles der Zuschauer auf das schärfste zu verurteilen.

Im Spiel gegen Lok Dresden war Traktor Lommatzsch gezwungen, auf seinen Torschützen Lanzsch zu verzichten. Ohne die großartige Kampfmoral von Lok schätzen zu wollen, zeigte sich doch, wie sehr Lanzsch seiner Mannschaft fehlte. Lommatzsch ging zwar sofort in Führung, doch Hofmann sorgte für den Ausgleich, dem Bandow die Führung folgen ließ. In einem völlig ausgeglichenen Spiel ging es bis zum 6:4. Jetzt waren es die Dresdner, die dem Spiel den Stempel aufdrückten. Eine sich die Traktoristen versahen, lagen sie mit 8:11 im Rückstand. Lok blieb auch weiterhin in Front und ging mit 13:10 in die Pause. Auch nach dem Seitenwechsel ließ Lok, einmal auf dem Vormarsch begriffen, nicht nach und wahrte immer den einmal erlangten Vorsprung. Mit 23:19 verließen schließlich die überglücklichen Loksportler, die mit diesem Sieg im letzten Spiel die Abstiegsgefahr gebannt haben, als verdiente Sieger das Parkett. Besonders erfolgreich war einmal mehr Muder, der neun Tore erzielte, während Bandow auf sechs Tore kam.

Im Entscheidungsspiel der Bezirksklasse standen sich Empor Görlitz-West und Motor Großenhain gegenüber. In einem völlig ausgeglichenen Spiel — Halbzeit 8:9 — ging es bis zum 12:12. Erst jetzt konnte sich Görlitz etwas frei machen und zwei Tore vorlegen. Großenhain besaß nicht mehr die Kraft, eine Wende herbeizuführen und mußte schließlich mit 17:19 den Sieg und damit den Aufstieg zur Bezirksliga den Görlitzern überlassen. Görlitz verdankt diesen Erfolg in erster Linie dem ganz hervorragenden Schläuser im Tor und dem zwölffachen Torschützen Kömmer. Schramm

Bezirksliga, Männer		
Traktor Lommatzsch	129:118	10:0
Aufbau Dresden-Mitte	130:119	10:1
Wissenschaft TH	123:120	8:6
BSG Neugersdorf	119:119	8:6
Fortschritt Elbau	111:104	6:8
Lok Dresden	123:135	6:8
Lok Pirna	124:131	6:10
Chemie Meißen	107:128	2:12

### „SZ“ - SPORTNACHLESE

#### HALLENHANDBALL

##### Traktor Lommatzsch Bezirksmeister

Noch ehe das letzte Punktspiel der Bezirksliga zwischen Lommatzsch und Lok Dresden angepöfften wurde, war die Bezirksmeisterschaft entschieden. Aufbau Dresden-Mitte, der hartnäckigste Verfolger, mußte sich gegen die sehr stark aufspielenden Wissenschaftler eindeutig mit 21:16 geschlagen bekennen. Damit stand der neue Bezirksmeister mit Traktor Lommatzsch fest. Was dann die Traktoristen im Spiel gegen Lok Dresden boten, war sehr mangelhaft. Vor allem in der Deckung spielte die Mannschaft so schwach, daß sie von den als nicht gerade wurststark bekannten Dresdnern 22 Tore einstecken mußten. Das war zu viel für die ohne Peter Lanzsch spielenden Lommatzsch, die es trotzdem auf 19 Treffer brachten. Es war die einzige Niederlage, die Lommatzsch in der diesjährigen Saison hinnehmen mußte, und dies gerade gegen die abstiegsgefährdeten Loksportler von Dresden, die sich durch den 22:19-Sieg den Klassenerhalt sicherten. Trotz allem ist die errungene Bezirksmeisterschaft ein schöner Erfolg für die über kein spielgerechtes Hallentraining verfügenden Lommatzsch. Wir gratulieren recht herzlich.

Meyer

*Kombi, den 14. d. 1960*

*Josef Hinkelbein Bezirksrichter*

*Lommatzsch - Lok Dresden 10:13*

*Grüßungen: Kofler, Götter, Jommann, Felt, Kuch, Kippling, Jänich, Pfeiffer, Jölsch, Ahlke*

# Der Handball rollt wieder

Punktspiele in der Bezirksliga - Westdeutsche Gäste bei den Flugzeugwerkern

(52) Die Punktspiele der Hallenhandball-Besirksliga werden morgen mit der Rückrunde fortgesetzt. Zwei Kämpfe haben allerdings schon stattgefunden, und wir müssen uns bei den ostsächsischen Sportfreunden noch nachträglich entschuldigen, daß wir die Ankündigung der Spiele in Eibau nicht bekanntgaben. Zur besseren Übersicht geben wir nochmals die Ergebnisse bekannt. Die Männer von Fortschritt Eibau schlugen BTSG Neugersdorf klar mit 14:3, und die Frauen von Fortschritt Görliitz revanchierten sich mit einem 5:3-Sieg über BTSG Neugersdorf für die Niederlage der ersten Runde. Beide Resultate wurden von uns in den Tabellen bereits berücksichtigt, damit die Freunde des Handballsports zu Beginn der zweiten Halbserie einen genauen Überblick erhalten und die Chancen ihrer Mannschaft selbst abwägen können.

### Bezirksliga, Männer:

Lok Dresden	130:89	14:3
Aufbau Dresden-Mitte	180:88	12:2
Einheit Dresden-Süd	184:91	16:4
Traktor Lommatzsch	180:113	6:8
Fortschritt Eibau	100:118	6:10
Chemie Radebeul	94:119	4:10
BTSG Neugersdorf	97:123	4:12
Wissenschaft TH Dresden	87:114	2:12

### Bezirksliga, Frauen:

Lok Dresden	35:27	11:3
Fortschritt Görliitz	23:22	8:4
Aufbau Dresden-Mitte	37:29	7:1
Motor Radebeul	19:28	5:5
BTSG Neugersdorf	28:22	5:7
SC Einheit Dresden 2.	25:22	8:9
Einheit Radeberg	17:27	5:9
Flugzeugwerke Dresden	13:15	4:6

Bei den Männern wird Lok Dresden seine Spitzenposition wahrscheinlich weiter festhalten. Es wäre jedenfalls eine kleine Sensation, sollten die Gäste aus Eibau und Neugersdorf zu Punkten gelangen. Die Kämpfe der Ostsachsen mit Traktor Lommatzsch dürften etwas chaotischer sein und werden demzufolge auch härter ausfallen. Völlig offen ist die Situation bei den Frauen. SC Einheit Dresden 2. trauen wir durchaus einen Sieg über den außer Tritt geratenen Exmeister Aufbau Dresden-Mitte zu. Gleichmaßen hat auch Spitzenreiter Lok Dresden die Spiele gegen Neugersdorf und Görliitz noch nicht gewonnen. Machen wir uns auf Überraschungen gefaßt.

### Traktor Lommatzsch - Fortschritt Neugersdorf 15:18 (3:8)

Zwei wichtige Punkte erkämpfte sich Lommatzsch im ersten Punktspiel des neuen Jahres gegen die schnellen halberfahrenen Lausitzer. Rasante Angriffe, glasharte Würfe und schonungslosen Einsatz bis zum letzten waren die Merkmale dieser dramatischen Auseinandersetzung. Lommatzsch erzielte am Anfang die Führung. Dem Neugersdorfer gelang aber immer wieder der Anschluß. Nach dem Wechsel sah es dann ganz nach einem Sieg

der Fortschrittmannschaft aus. Zwar erhöhte Lommatzsch erst noch auf 5:4, dann waren aber die Lausitzer groß da. Ihnen gelang der Ausgleich und mit 10:5 erstmalig die Führung. Lommatzsch war aber erfahren genug, sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen, und übernahm nach zielstrebigem Spiel nach wenigen Minuten wieder die Führung, die sie dann auch bis zum Schluß behaupten konnten. Ein mehr als berechtigter Sieben-Meter-Ball in letzter Sekunde erhöhte die Führung der Traktormannschaft dann noch auf zwei Tore, und verdient gingen beide Punkte mit nach Lommatzsch. Meyer

*Prof. Hoop Jubilee am 1. 12. 02*

*Fullunfamball Saison 1902/03*

### Lommatzsch - Chemie Radebeul 17:14 Lommatzsch - Motor Radebeul 15:8

Gegen beide Radebeuler Mannschaften kamen die Lommatzsch in den ersten Punktspielen der diesjährigen Hallensaison zu Siegen. Im ersten Spiel gegen Chemie hatte die Traktor-Mannschaft eine große erste Halbzeit. Mit 8:2 ging es in die Pause. Die Umstellung vom Feld zur Halle, vor allem die veränderten Luftverhältnisse - machten der Mannschaft in den zweiten 20 Minuten schwer zu schaffen. Die Radebeuler Chemiker konnten das Resultat bis zum Schluß noch etwas erträglicher gestalten, ohne jedoch den sicheren Sieg zu gefährden.

Gegen Motor Radebeul lief das Spiel gerade umgekehrt. Lommatzsch ging zwar bis 4:1 in Führung, konnte aber nicht verhindern, daß Motor bis zur Pause auf 3:6 gleichzog. Nach dem Wechsel ließen die Lommatzsch dann keinen Zweifel mehr über den Sieger. Sicher und zielstrebig wurde der Gegner ausgespielt, und die Torausbeute war dabei sehr ergiebig.

Es muß schon als ein großer Erfolg gewertet werden, daß die Lommatzsch den beiden ausgesprochenen Hallenmannschaften aus Radebeul die Punkte abnehmen konnte. Sehr viel Anteil an diesem Erfolg hat der Lommatzsch Schlußmann V. Heintzsch, der eine ausgezeichnete Abwehrleistung bot und wohl der stärkste Torwart des Tages war!

Die Lommatzsch Jugend, die gegen die Mannschaft von Lok Dresden klar mit 3:10 verlor, brachte im zweiten Spiel das Kunststück fertig, die körperlich überlegene Lok-Mannschaft aus Pirna mit 12:10 zu schlagen.eyer

*Kamberg, den 8. 7. 01*

- Lommatzsch 1. - Kumpel Auf 18:16
- 2. - Jahn 10:16
- 3. - Junger Kumpel
- 4. - Lok Hoff

### Vom Hallenhandball im Bezirk:

## Sieg hing am seidenen Faden

Die Punktspiele der Dresdner Bezirksliga entwickelten sich immer mehr zu einem Kampf gegen den Abstieg. Bei den Männern gibt es zur Zeit nur drei Mannschaften, die ein positives Punktergebnis aufzuweisen und sich demzufolge noch Tretchancen ausrechnen können. Die anderen aber stehen mehr oder weniger in akuter Abstiegsgefahr. Da ist es natürlich kein Wunder, wenn die Auseinandersetzungen an Härte und Dramatik zunehmen; denn zwei Mannschaften müssen in dem bitteren Weg zur Kreisliga beschreiten. So standen auch die ersten Punktspiele des neuen Jahres unter diesem Aspekt. Es ging keinesfalls darum, den augenblicklichen Tabellenführer Lok Dresden zu stürzen. Sowohl BTSG Neugersdorf als auch Fortschritt Eibau brauchen Punktpunkte bitter nötig, und die müssen geholt werden, ganz gleich, von wem.

Fortschritt Eibau ging jedenfalls mit einem Ean ans Werk, daß den Eisenbahnern buchstäblich die Luft wegblieb. Anschaulich hatte man am Emmerich-Ambrosi-Ufer die Weidne (sich gestellt; denn nach zehn Spielminuten ließ es 3:3 für die Gäste aus der Oberlausitz. Von dem sonst so gut funktionierenden Ab-

wehrriegel der Lokstaben war absolut nichts zu spüren. Eisenblätter und Richard fanden immer wieder eine Lücke zu den am Kreis lastenden Gebrüdern Müppel. Erst als der verärrzte Lokertormann Heindl seinen Posten wieder einnahm, kehrte langsam die Ruhe und Übersicht der Dresdner zurück. Es lief zwar immer noch nicht alles nach Wunsch, aber immerhin reichte es zu einem hauchdünnen 1:3-Sieg.

BTSG Neugersdorf machte den Dresdenern das Leben genauso schwer. Erst gegen Spielende, als die Kondition der Ostsachsen nachließ, sprang noch eine verhältnismäßig klare 15:14-Tordifferenz heraus. Aber der Schein trügt, auch dieser Sieg hing lange Zeit am seidenen Faden. Überhaupt war Neugersdorf diesmal recht vom Pech verfolgt. Gegen Traktor Lommatzsch (15:18) war zumindest eine Punktestellung drin. Von technischen Fertigkeiten konnten wir in diesem Spiel zwar nicht viel sehen, aber das überhörte Tempo ließ die Zuschauer begeistert mitgehen. Da drückt man gern ein Auge zu und läßt sich von der Dramatik des Kampfes pikant Schade, daß die Zeit so schnell verging.

Fortschritt Eibau setzte gegen Traktor Lommatzsch alles auf eine Karte. Um jeden Meter Boden wurde gekämpft. Da kamen die Traktortisten einfach nicht mit, zumal sie nur ihre Wurfkraft in die Waagschale legen konnten. Und das war zu wenig. So ging der 14:11-Erfolg der Eibauer durchaus in Ordnung.

### Bezirksliga, Männer:

Lok Dresden	137:98	18:9
Aufbau Dresden-Mitte	192:90	18:2
Einheit Dresden-Süd	194:91	18:4
Traktor Lommatzsch	128:115	8:10
Fortschritt Eibau	124:120	6:12
Chemie Radebeul	94:119	4:10
BTSG Neugersdorf	123:124	4:12
Wissenschaft TH Dresden	87:114	2:12

*bei Spielern: Kumpel / Kumpel  
Kumpel, Kumpel, Kumpel, Kumpel  
Kumpel, Kumpel*

### in Tabellen

Lommatzsch	32:28
Chemie Radebeul	24:24
Motor Radebeul	18:22
Chemie Radebeul	12:12
Kumpel / Kumpel TH	14:22
Kumpel / Kumpel	4:10
Kumpel / Kumpel	-:-

100 JAHRE HANDBALL

Bezirksliga Männer  
1963/64

	Lok Pirna	Motor Großhofen	Chemie Meißen	Traktor Lommatzsch	Wissenschaft Weimböhlen	Fortschritt Dresden	Chemie Radebeul	Wissenschaft TU Dresden
Lok Pirna		14:15	17:15	19:14	9:8	12:12	8:4	
Motor Großhofen	12:10		10:15	14:14	12:11	17:17	14:14	
Chemie Meißen	15:14	15:15		22:14	12:11	17:17	14:14	
Traktor Lommatzsch	15:14	15:15	17:15		12:11	17:17	14:14	
Wissenschaft Weimböhlen	15:14	15:15	17:15	22:14		17:17	14:14	
Fortschritt Dresden	15:14	15:15	17:15	22:14	12:11		14:14	
Chemie Radebeul	15:14	15:15	17:15	22:14	12:11	17:17		
Wissenschaft TU Dresden	15:14	15:15	17:15	22:14	12:11	17:17	14:14	

**HALLENHANDBALL**  
Traktor Lommatzsch - Motor Großhofen 15:15

Besser als man erwarten konnte, schnitten die Lommatzcher in ihren ersten Punktspielen der Bezirksliga ab. Beide Gegner hatten vor acht Tagen ihre Spiele überzeugend gewonnen, und mit Bangen sahen die Traktor-Spieler dieser Begegnung entgegen. Gegen Großhofen wechselte die Führung laufend. Man merkte der Motormannschaft an, daß sie bereits über eine große Hallenerfahrung verfügte. Lommatzsch hatte sich mit einer 1:5-Deckung auf die flinken beweglichen Kreisläufer der Großhofener eingestellt. Es kam aber ganz anders. Zwei wurfstärke Aufbauspieler brachten die Lommatzcher völlig außer Konzept. Sie waren es, von denen den Lommatzschern immer wieder Gefahr drohte und nicht wie angenommen worden war, von den Kreisläufern. Im ganzen Spiel konnte sich Lommatzsch nicht auf diese beiden wurfstarken Spieler einstellen, so daß sie sehr viel Spielraum hatten und immer wieder durch glasharte Weitwürfe zum Erfolg kommen konnten, der ihnen auch am Schluß ein gerechtes Unentschieden erbrachte.

Traktor Lommatzsch - Lok Pirna 17:15

Im zweiten Spiel des Abends gingen die Lommatzcher gegen Pirna von vornherein konsequenter vor. Es dauerte auch nicht lange, bis eine 2-Tore-Führung erkämpft war. Beim 8:5 glaubte man, die Partie sei schon entschieden. Zum Wechsel stand es 8:8.

**Nach der Pause schaffte Lommatzsch abermals einen Zwei-Tore-Vorsprung,** dem der Gegner fast in jeder Situation das Anschlußtor entgegenzusetzen konnte, ohne noch einmal zum Ausgleich zu kommen. Drei überaus wichtige Punkte gegen diese beiden favorisierten Gegner zu erkämpfen, hatten sich die Lommatzcher vorher nicht erträumen lassen.

Die Jugend machte es ihrer ersten Mannschaft nach. Ihnen gelang in der Bezirksklasse die große Überraschung. Beiden hallenerfahrenen Mannschaften von Flugzeugwerft Klotzsche mit 9:6 und Fortschritt Eibau mit 15:7 konnten sie die Punkte abnehmen. Zum Punktspielaufakt ein schöner Erfolg. Meyer

Chemie Meißen - Traktor Lommatzsch 27:14

Beide Mannschaften boten bis zur Pause ein sehr schnelles und abwechslungsreiches Spiel, in dem laufend die Führung wechselte. Kurz vor der Pause kamen die Chemiker durch gutes Kreislauferspiel zu einer klaren 13:9-Führung. In der zweiten Hälfte war Chemie dann gegen die im kämpferischen Einsatz etwas enttäuschenden Traktoren klar überlegen. Bei Chemie lief in diesen zwanzig Minuten einfach alles und die Lommatzcher Abwehr wurde mehrere Male durch ausgezeichnete Kombinationszüge klar ausgespielt. Für Lommatzsch stand zwar nichts mehr auf dem Spiele, trotzdem sind die guten spielerischen Leistungen der Chemiker anzuerkennen. Pfeifer

HALLENHANDBALL

**Traktor Lommatzsch**  
in der Bezirksliga

Harte Auseinandersetzungen brachte der letzte Spieltag der Staffel 1 der Bezirksliga in Radebeul. Zwei freie Plätze für die Liga waren noch zu vergeben. Lok Pirna und Aufbau Dresden-Mitte standen bereits für die ersten beiden Plätze fest. Vier Anwärter rechneten sich noch die Chance aus. Überall sah man Spieler und Funktionäre an Hand der letzten Tabelle knobeln, wer zu den begehrten Punkten kommen könnte. Lommatzsch brauchte aus den beiden offenen Spielen gegen Weimböhlen und Chemie Meißen noch zwei Punkte. Chemie Radebeul mußte das Spiel gegen Großhofen gewinnen, um oben zu bleiben. Großhofen wiederum mußte Wissenschaft TU und Chemie Radebeul schlagen, um die Hoffnung auf einen Ligaplatz nicht zu verlieren. Und Wissenschaft hatte noch eine ganz kleine Chance, unter Mithilfe von Motor Großhofen (die Radebeul schlagen mußten) die nötigen Punkte für die Liga zu erkämpfen.

Spannung lag diesmal über fast allen Spielen. Traktor Lommatzsch trat zuerst gegen Fortschritt Weimböhlen an. In der 1. Halbzeit leisteten die Weimböhlern harten Widerstand, mußten aber dann die Überlegenheit der Lommatzcher anerkennen und mit 19:6 fiel der Sieg der Traktormannschaft noch ziemlich hoch aus. Dieser Punktergebnis bedeutete die Zugehörigkeit zur Bezirksliga. Ohne Bedeutung auf Meisterschaft und Abstieg war das Spiel Chemie Meißen - Lok Pirna. Die Meißener erzielten ein verdientes 10:10. Die nächste Begegnung Motor Großhofen gegen Wissenschaft Dresden brachte eine weitere Vorentscheidung. Großhofen hatte in der ersten Halbzeit viel Pech und auf Grund der guten Torwartleistung gewannen die Studenten der TU das Spiel. Jetzt verblieb den Dresdnern noch eine kleine Hoffnung. Wenn Radebeul gegen Großhofen verlieren sollte, konnten sie sich die Liga durch einen Sieg über Pirna noch sichern. Nachdem nun im nächsten Spiel Chemie Meißen - Traktor Lommatzsch, die Lommatzcher 27:14 verloren, mußte Radebeul gegen Großhofen antreten. Die Großhofener brachten den sehr nervös spielenden Radebeulern eine knappe Niederlage bei. Dabei kämpften die Chemiker verbissen und versuchten vor allem mit ihrer ausgeprägten Wurfkraft zum Erfolg zu kommen, aber vergebens. Jetzt witterten die Studenten ihre Chance. Mit 11:9 fiel der Sieg zwar knapp aus, aber die beiden Punkte reichten um den 4. Tabellenplatz, der die Zugehörigkeit zur Bezirksliga garantiert zu belegen.

Der Tabellenendstand der Staffel 1:

Bezirksliga	Punkte
1. Lok Pirna	23:5
2. Aufbau Dresden Mitte	19:9
3. Traktor Lommatzsch	16:12
4. Wissenschaft TU Dresden	15:13

Bezirksklasse	Punkte
5. Chemie Radebeul	14:14
6. Motor Großhofen	13:15
7. Chemie Meißen	11:17
8. Fortschritt Weimböhlen	1:27
Meyer	

Kommabrot, am 9. 11. 63

Lommatzsch 3. - Lok Pirna 14:13  
Lommatzsch 3. - Chem Meißen 16:12

Lommatzsch 3. - HSG Traktor Weimböhlen 16:20

Kommabrot, am 17. 11. 63

Lommatzsch 1. - Motor Großhofen 15:15  
Lommatzsch 1. - Lok Pirna 17:15  
Lommatzsch 1. - Fortschritt Eibau 9:6  
Lommatzsch 1. - Flugzeugwerft Klotzsche 15:7

100 JAHRE HANDBALL

5.1.64

Donnerstag, den 7.11.63

**Chemie Radebeul - Traktor Lommatzsch 16:10**  
 Gegen Chemie Radebeul hatte Lommatzsch diesmal keine Chance. Sie konnten nach einem 1:4-Rückstand kurz vor dem Wechsel wohl mit 5:4 in Führung gehen, vergaben aber die Gelegenheit, den Vorsprung zu erhöhen; durch eine schwache Gesamtleistung, so daß Radebeul beim Wechsel wieder mit zwei Toren vorn lag. Schwache Wurfleistungen in der zweiten Halbzeit brachten die Lommatzschler noch weiter in Rückstand. Zehn Minuten vor Abpfiff bäumten sie sich dann noch einmal auf und kamen bis auf 10:12 heran. Eine Fehlentscheidung des Schiedsrichters, die den Radebeulern das 13. Tor einbrachte, versetzte den Lommatzschern endgültig den K. o. Drei weitere Treffer für den Gegner waren nicht zu verhindern. Trotz der Niederlage verbleiben die Lommatzschler auf dem 4. Tabellenplatz der Bezirksliga.

**Traktor Lommatzsch - Motor Großenhain 12:11**  
 Gegen die schnelle, hallenerfahrenere Mannschaft von Großenhain gelang den Lommatzschern in der Radebeuler Halle diesmal ein knapper Sieg. Mit diesem Punktergebnis blieb die Hoffnung der Lommatzschler, den Anschluß zum Vorderfeld nicht zu verlieren, erhalten. Lommatzsch ging mit 3:0 in Führung, vergab dann aber durch langsames Spiel. So konnten die Großenhainer bald gleichziehen, zur Pause sogar in Führung gehen. Nach dem Wechsel ließen die Großenhainer etwas nach, Lommatzsch konnte sich wieder nach vorn schieben. Beim Stand von 12:9 wurde der zweite 7-m-Wurf vergeben, was den Großenhainern nochmals mächtig Auftrieb gab. Ihren Einsatz mußten sie zwar mit zwei Herausstellungen bezahlen, die Lommatzschler konnten aber von Glück reden, daß sie den Ausgleich bis zum Schlußpfiff nicht mehr schafften.

KLEINFELDHANDBALL

**Kondition sicherte Sieg**  
**Motor Roßwein - Traktor Lommatzsch 11:16**

Da Lommatzsch am Wochenende noch nicht in den Punktampf der Hallen-Bezirksliga eingriff, spielte es noch einmal auf dem Kleinfeld. Die Roßweiner, die mit diesem Spiel ihre neue Lichtanlage einweihten, waren bis zur 30. Minute ein ebenbürtiger Gegner und erst als die Kondition nachließ, setzte sich Lommatzsch, das bis dahin technisch besser war, klar durch. Roßwein stützte sich vor allem auf die Wurfkraft eines seiner Spieler und ihren wieselflinken Kreisläufer, die sich dann auch gemeinsam in die Torausbeute teilten. Die Lommatzschler zeigten dies-

mal schon eine viel bessere Leistung als vor acht Tagen in Oderan. Als Kreisläufer war Peter Kusch schon sehr gut in Schwung und auch Volker Hientzsch bot im Tor eine blendende Leistung. Leider machten zahlreiche Fehlpassungen und Vierschrittfehler manche gut eingefädelt Angriffsbehandlung zunichte und brachten dem Gegner billige Tore ein. Im Vorspiel hatte Lommatzsch 2. wenig Mühe, die Reserve der Roßweiner mit 12:6 zu schlagen.

Meyer

Samstag, den 16.1.65

**Werner Schuster - Mann des Tages**

**Traktor Lommatzsch - Lok Dresden 2. 18:15**

Die acht Mannschaften der Dresdner Bezirksliga bilden ein ausgeglichenes Feld. Es ist hier möglich, daß jeder jeden schlägt. Nach dem Sieg in der ersten Runde gegen Lok spielten die Lommatzschler auch diesmal gegen die Dresdener in der Radebeuler Sporthalle groß auf. Vor allem in der ersten Halbzeit beherrschte die Traktormannschaft

ihre Gegner sehr sicher. Nach dem ersten Trefferwechsel erhöhte Lommatzsch auf 6:1, ehe die Dresdner zu einem weiteren Torerfolg kamen. Zur Halbzeit hieß das Ergebnis dann 10:4 für Lommatzsch.

Mit diesem sicheren Vorsprung hielt die Überlegenheit der Lommatzschler auch weiterhin an, ohne den Torvorsprung weiter ausbauen zu können. Die Lok-Mannschaft versuchte in den letzten 15 Minuten dem Spiel nochmals eine Wende zu geben. Schnelle Angriffe und scharfe Würfe setzten dabei das Tor des Gegners unter harten Druck. Werner Schuster aber hatte einen großen Tag. Er hielt die unwahrscheinlichsten Bälle und hatte damit großen Anteil am Punktergebnis seiner Mannschaft. Mit 8:8 Punkten nehmen die Lommatzschler einen Mittelplatz in der Tabelle ein, der alle Varianten hinsichtlich Abstieg, wie auch vordere Tabellenplätze offen läßt.

**Überraschendes Ergebnis bei den AH**

Die „Alten Herren“ von Chemie Meißner wurden am Sonntag ihrer Favoritenstellung zwar gerecht, hatten aber im ersten Spiel gegen Lommatzsch in der zweiten Halbzeit schwer zu kämpfen, um nach hoher Fausenführung mit 15:13 den Sieg sicherzustellen. Gegen die starke Mannschaft von Einheit Riesa spielte die Meißner dann konzentrierter und holten sich mit 18:7 die überlegene Tabellenführung. Nach der knappen Niederlage des Lommatzschler gegen Meißner hatten sie einen Sieg gegen den Tabellenletzten Großenhain gesucht. Die Gäste hatten aber eine sehr selbstzufriedene, schnelle Mannschaft zur Stelle, die den Lommatzschern, die oft den Ball durch unmotivierte Würfe verloren, mit zunehmender Spielzeit immer mehr auf die Verliererstraße zwangen. So kam es, daß die Lommatzschler an diesem Spieldag ohne Sieg blieben. Weiter spielten: Einheit Riesa - Stahl Riesa 9:5, Stahl Riesa gegen Motor Großenhain 15:10, Motor Großenhain AH - Traktor Lommatzsch 16:13.

Tabellenstand:

Chemie Meissen	90:53	12:0
Stahl Riesa	62:59	6:6
Einheit Riesa	52:62	6:6
Traktor Lommatzsch	60:82	4:8
Motor Großenhain	48:61	2:10

In der Großenhainer Sporthalle gab es am Sonntag folgende Punktspielergebnisse der Spielunion Meißner-Riesa-Großenhain: Traktor Lommatzsch 2. - Vorwärts Zeithain 11:12; Traktor Zabeltitz - SG Niedersau 17:8; Traktor Lommatzsch 2. - Fortschritt Coswig 4:10; Vorwärts Zeithain - Fortschritt Weinböhla 12:11; Traktor Zabeltitz gegen Fortschritt Coswig 16:10.

In der Meißner Jahnhalle gab es am Sonntag folgende Punktspielergebnisse der Spielunion Meißner-Riesa-

Großenhain: Chemie Meissen 3. gegen Lommatzsch 3. 12:15; FSG Meissen gegen Traktor Meissen nicht angetreten; Lommatzsch 3. - Fortschritt Coswig 2. 22:19; Chemie Meissen 3. - Großenhain 2. 17:18; Empor Meissen - Traktor Meissen 16:22; Stahl Riesa 2. gegen Großenhain 2. 18:16; Einheit Meissen gegen Empor Meissen 24:15. Meyer

Tabellen

Dynamo Jahn	11:3
Fibran	11:5
Lommatzsch	8:8
Gäufig	8:8
Lok Dresden	8:10
Eintracht Meissen	6:6
Eintracht Radebeul	4:8
TSG Dörfchen	4:12

bFA Dresden Männer Staff. Spieljahr 1969/70

	SC Dresden	SG Gellhorn	SG Wald	SG Pirna	TU Dresden	Traktor Lommatzsch	TSG Weißhof	Planke Kahleborn	ZSC Pilsnitz	Spieler	Gewonnen	Unentschied.	Verloren	Tore	Pkt.	Pl.
SC Dresden		14:13 9:6	7:13 12:10	17:12 15:17	20:12 11:13	18:15 16:14	10:11 11:9	15:14 16:13	14	11	-	3	194: 172	22:6	1	
SG Gellhorn	13:14 8:9		6:5 11:5	12:11 11:9	9:16 11:6	20:11 14:6	14:16 10:7	13:9 17:9	14	10	-	4	147: 133	20:8	2	
SG Wald	13:14 10:12	9:6 5:11		14:14 11:14	15:13 8:8	14:11 7:7	8:8 11:8	10:8 18:11	14	7	4	3	153: 137	18:10	3	
TU Dresden	12:17 17:15	11:12 9:11	14:14 11:11		13:13 14:14	15:15 22:11	12:12 14:12	22:10 16:15	14	6	5	3	205: 182	17:11	4	
Traktor Lommatzsch	11:20 13:14	16:19 6:11	10:15 8:8	13:13 14:14		12:13 17:10	14:12 7:16	15:9 16:7	14	5	3	6	176: 171	13:15	5	
TSG Weißhof	15:18 14:16	11:20 6:14	11:14 7:7	15:15 11:22	13:12 10:17		13:11 14:18	14:12 16:13	14	5	2	7	170: 159	12:16	6	
Planke Kahleborn	11:10 9:11	12:14 8:10	7:7 8:12	12:12 12:14	12:14 16:17	11:13 8:14		10:11 12:11	14	3	2	9	117: 160	8:20	7	
ZSC Pilsnitz	14:15 13:16	9:13 9:17	8:10 11:18	10:12 15:16	9:15 7:16	12:14 13:16	11:10 11:12		14	1	-	13	152: 210	2:16	8	

**Bilanz der 1. Männermannschaft in der Hallenligasaison 1970/71**

Mit dem Kampfziel, den Klassenerhalt zu erzielen, ging die 1. Männermannschaft von Traktor Lommatzsch in die Hallensaison mit folgendem Spielmaterial wurde die Serie begonnen und abgeschlossen:

Torhüter: Karl-Heinz Haser und Volker Hientzsch,

Aufbauspieler: Wolfgang Wiesner, Jürgen Bischof, Dieter Mehnert, Gerd Büttner, Werner Schulz, Peter Schulz, Peter Moosche,

Kreisspieler: Bernd Köhler, Rudolph Beitz, Ulrich Kühne, Horst Hölzen.

Es ist erfreulich feststellen zu können, dass die Mannschaft vom Verletzungspech verschont blieb, es dadurch keine Besetzungsschwierigkeiten gab und eine gute Moral ( besonders in der 1. Halbserie ) in der Mannschaft herrschte., welche dann auch ausschlaggebend für das relative gute Abschneiden war.

Wie viel mal war jeder Spieler im Einsatz :

- 14 x Hientzsch, Hölzen, Büttner, Schulz, P., Mehnert,
- 13 x Haser, Wiesner, Kühne,
- 12 x Schulz, W.
- 10 x Bischof,
- 9 x Moosche,
- 6 x Beitz

Nach wechselvollem Beginn, Niederlage gegen Aufbau Dresden - Mitte, Sieg gegen Fortschr. Weinböhla, Niederlage gegen Motor Großenhain, begann mit dem Unentschieden gegen Fortschritt Pirna eine überraschende Siegesserie. Sechs mal in ununterbrochener Reihenfolge blieb die Mannschaft ungeschlagen. Doch im entscheidenden Spiel um den 2. Platz in der Staffel gegen Aufbau Dresd. - Mitte konnten die guten Leistungen der letzten Spiele nicht bestätigt werden. Die Mannschaft war der nervlichen Belastung nicht gewachsen und verlor eindeutig. Da half auch die stimmungsgewaltige Unterstützung viele Lommatzcher Zuschauer nichts. Lommatzsch fand auch in den kommenden Spielen nicht zu seinem Spiel und verlor vier Begegnungen hintereinander. Der eindeutige Sieg im letzten Spiel gegen Fortschritt Weinböhla war nur ein schwacher Drost. Die Relation zwischen Angriff und Verteidigung ist zwar fast ausgeglichen, doch war bei etwas mehr Konzentration durchaus noch mehr herauszuholen.

Der 4. Platz kann durchaus als Erfolg gewertet werden, wenn man weiß, unter welchen Bedingungen die Lommatzcher Handballmannschaften arbeiten müssen und die Trainingsbeteiligung gerade der 1. Männermannschaft mehr als zu wünschen übrig ließ. Die Forderung und der Wunsch nach einer eigenen spielfähigen Halle wird immer größer- wird es jemals in Erfüllung gehen !!!!!

Die beiden anderen Mannschaften des Kreises, Chemie Meißen und Fortschritt Weinböhla, konnten klar distanziert werden. Mussten die Weinböhlaer leider in den sauren Äpfeln des Abstiegs beißen, konnte sich Chemie Meißen mit einem Punkt Vorsprung vor dem 7. gerade noch so retten.

# Männer - Staffel I 1971/72

Mannsch.	Lok II	Großenth.	Dyn. NW	Radeb.	Meißen	Lomm.	Pirna	Löbtau	Tore	PK.	P.
Lok I	///	21:9 13:15	19:14 12:7	20:17 22:21	31:15 18:14	23:18 17:12	24:20 23:17	37:16 31:25	325:223	27:1	1.
Großenth.	9:21 15:12	///	12:16 20:8	20:19 11:11	19:12 22:16	10:15 16:8	14:20 20:10	16:13 25:16	229:203	17:11	2.
Dyn. NW	14:19 7:12	16:12 8:20	///	25:16 20:12	16:13 23:17	10:15 20:17	15:17 17:17	13:16 23:16	227:217	15:13	3.
P. Radeb.	17:20 21:32	19:20 11:11	16:25 12:20	///	14:23 9:16	16:21 10:12	13:19 22:19	13:10 11:15	204:263	5:23	8.
Meißen	15:31 17:14	12:19 16:22	13:16 17:23	23:14 16:9	///	18:18 25:17	19:20 23:13	28:23 18:16	260:258	14:14	5.
Lomm.	18:23 12:17	15:10 8:16	15:10 17:20	21:16 12:10	18:18 17:23	///	15:12 13:14	12:10 15:18	214:219	13:15	6.
Pirna	20:24 17:23	20:14 10:20	17:15 17:17	19:13 19:22	20:19 13:23	12:15 14:13	///	19:17 22:20	239:205	15:13	4.
Löbtau	16:37 25:31	13:16 16:15	16:13 16:23	10:13 15:11	23:28 16:18	10:18 18:15	17:19 20:22	///	231:292	6:22	7.

## 1. Mannschaft:

Hientzsch/Haser

Wiesner, Mehnert, Kühne, Bischof, Hölzen, H., Büttner,

Moosche, Reitz, Schulz, W. u. P., Köhler, Lehmann, Elschner, H., Elschner, Th.

### Hallensaison 1972/73 1. Männer

Motor Großenhain - Lommatzsch	5.11.72	19:18	0:2 Punkte
Fortschritt Riesa - Lommatzsch		12:17	2:2 Punkte
TU Dresden - Lommatzsch	18.11.72	13:13	3:3 Punkte
Oberlichtenau - Lommatzsch	25.11.72	16:16	4:4 Punkte
SG Gittersee - Lommatzsch	2.12.72	24:22	4:6 Punkte
Lommatzsch- Aufbau Mitte-Dresden	16.12.72	12:11	6:6 Punkte
Lommatzsch - Oberlichtenau	6. 1. 73	18:13	8:6 Punkte
Lommatzsch- Motor Großenhain	3. 2. 73	14:14	9:7 Punkte
Chemie Meißen - Lommatzsch		23:23	10:8 Punkte
Lommatzsch - SG Gittersee	10.2.73	17:18	10:10 Punkte
Lommatzsch - Fortschritt Riesa		19:19	11:11 Punkte
Lommatzsch - TU Dresden	3.3.73	12:11	13:11 Punkte
Lommatzsch - Chemie Meißen		23:17	15:11 Punkte

Eingesetzte Spieler: Haser, Hölzen, H., Schulz, W., Schulz, P., Büttner, Mehnert, Köhne, Wiesner, Elschner, Köhler,

Folgende Torschützen: Schulz, W. 56, Büttner, 52, Hölzen, H., 43, Schulz, P., 30, Elschner, 22, Köhne, 18, Mehnert, 7, Köhler, 2, Wiesner, 2.

Endstand Männer Staffel 1 Bezirksliga 3. März 73

1. Wiss. TU Dresden	14	9	1	4	259:220	19:9
2. Motor Großenhain	14	7	4	3	231:219	18:10
3. Fortschritt Riesa	14	7	3	4	239:237	17:11
4. SG Dreas.-Gittersee	14	8	-	6	249:247	16:12
5. Trektor Lommatzsch	14	5	5	4	238:227	15:13
6. Aufb. Dr.-Mitte	14	5	1	8	193:212	11:17
7. Chemie Meissen	14	4	2	8	247:275	10:18
8. SG Oberlichtenau	14	2	2	10	224:251	6:22

Hilgen

Lommatzschspiele mit: Hientzsch, Büttner, Wiesner,

Schulz, W., Schulz, P., Kühne, Elschner, Mehnert, Hölzen, Hantisch

100 JAHRE HANDBALL

Mannsch.	Ri.	Ro.	DM.	LO.	L2.	Gi.	Me.	Gr.	Tore	PM.	Pl.
F. Riesa	19:16 11:15	19:16 11:15	19:16 11:15	22:18 20:17	19:11 20:17	27:11 25:28	24:22 22:11	18:14 20:19	279:229	22:6	1.
Hobenu	16:19 15:11	16:19 15:11	16:19 15:11	23:19 23:23	13:18 -	16:14 14:20	23:20 18:16	21:13 19:14	250:227	18:10	3.
Dr. MiNe	21:17 18:15	21:17 18:15	21:17 18:15	24:27 16:13	12:15 9:16	18:21 17:17	11:10 12:12	16:19 15:17	284:216	11:17	5.
Lohm.	18:22 17:20	18:22 17:20	18:22 17:20	27:24 19:16	16:19 17:20	21:17 27:26	29:21 22:23	18:24 15:14	282:297	11:17	6.
Lok 2.	11:19 13:20	11:19 13:20	11:19 13:20	15:13 16:19	19:16 20:17	16:18 20:16	27:17 23:16	19:15 16:12	242:213	22:6	2.
Gittersee	11:27 28:25	11:27 28:25	11:27 28:25	21:18 17:17	17:18 16:20	18:15 16:20	20:23 30:18	19:14 23:21	280:281	15:13	4.
Meissen	23:24 14:23	23:24 14:23	23:24 14:23	20:23 16:18	10:11 12:12	21:24 16:23	17:17 18:30	22:20 17:14	253:296	7:21	7.
Großhain	14:18 13:20	14:18 13:20	14:18 13:20	9:16 14:15	21:18 12:16	15:19 12:16	14:19 21:23	14:17 20:17	220:255	6:22	8.

**Männer 74/75 Halle**

Die Saison spielten: Haser, Lehmann, Rüttner, Schulz, W., Schulz, P., Gültner, Arnold, Einsiedel, Elschner, Hölzen, Mehnert, Kühne.

Endstand										
Männer St.1 Bez.Liga 1975/76 Halle										
Traktor Lommatzsch	14	9	1	4	263:248	19:9				
Fortschritt Riesa	14	8	1	5	274:229	17:11				
SG Dresd.-Gittersee	14	8	1	5		17:11				
Chemie Meissen	14	8	1	5	265:250	17:11				
Aufb. Dresd.-Mitte	14	7	2	5	239:223	16:12				
Lok Pirna	14	7	2	5		16:12				
Motor Großenhain	14	3	1	10	210:245	7:21				
Wiss.TU Dresden	14	1	1	12	210:298	3:25				

Peter Kusch, Horst Hölzen, Jochen Heuert, Ulrich Kühne

## HISTORISCHES

Lommatzcher Geschichte(n)

## ■ Das Wasserwerk Lommatzsch, Teil 23 – Die Filteranlage (8), Filter 3



Am 21.11.1988 erschienen im Lommatzcher Wasserwerk zwei leitende ingenieurtechnische Mitarbeiter des VEB WAB Dresden und untersuchten über mehrere Stunden die Filteranlage. Das Resultat dieser Untersuchung war die Feststellung, dass Lebensgefahr bestehe, sowie eine aktenkundige Arbeitsschutzbelehrung aller Lommatzcher Mitarbeiter, die am 5. Januar 1989 stattfand, denn die Wasserversorgung und die regelmäßigen Arbeiten an der Filteranlage konnten nicht einfach so beendet werden. In dieser Sonderbelehrung wurden die Beschäftigten angewiesen, dass, wenn ungewöhnliche Geräusche aus der Filterhalle zu hören sind, folgendermaßen vorzugehen sei: Ein Kollege hat, mit Gummikleidung, Schutzhelm und Schutzbrille bekleidet und einen Schutzschild vor sich haltend, vorsichtig die Tür öffnend die Ursache des Geräusches festzustellen. Mitarbeiter, die in der Filterhalle tätig sind, müssen in dieser Zeit auf die gleiche Art ausgerüstet sein. Die Kollegen hatten die Kenntnisnahme durch Unterschrift zu bestätigen. Die zur Ausführung dieser Dienstanweisung erforderlichen Ausrüstungsgegenstände waren jedoch nicht vorhanden und wurden danach auch nicht angeschafft. Der damalige Meister des Wasserwerkes reichte in Folge der Belehrung seine Kündigung ein, weil er die Verantwortung nicht mehr tragen wollte. Die Beschäftigten arbeiteten unter diesen Umständen noch mehr als zwei weitere Jahre in und an dieser Filteranlage.

Einige Zeit nach dieser Belehrung, in der Woche um den 20. Februar 1989, hatte ich Bereitschaft. Dazu gehörte an arbeitsfreien Tagen ein Kontrollgang, um den Zustand der Anlage zu prüfen, sowie die Strom- und Wasserzähler und die Betriebsstundenzähler der Pumpen abzulesen und die Stände in die Betriebsbücher einzutragen. Mein Kontrollgang für diesen 20. Februar war bereits erledigt und ich war wieder zu Hause, um am Telefon für Rohrbruchmeldungen und dergleichen bereit zu sein. Ohnehin hatte ich indirekt die Funktion des Wasserwerkes und den Allgemeinzustand des Rohrnetzes Tag und Nacht auch zu Hause im Blick, durch die neben meinem Telefon angebrachte Wasserstandsanzeige des Schwachauer Hochbehälters, denn jeder Ausfall im Wasserwerk und jeder durchschnittliche Rohrbruch machte sich unweigerlich durch ein kontinuierliches Absinken des Hochbehälterstandes bemerkbar. Ich war also nach der Betriebskontrolle wieder zu Hause und stand am offenen Fenster, um das auf dem Fensterbrett stehende Futterhäuschen aufzufüllen, als ein leiser dumpfer Knall ertönte, dem ein

leises ununterbrochenes Rauschen folgte. Das Rauschen schien aus Richtung Wasserwerk zu kommen, aber über diese große Entfernung?... Als neben der Filterhalle eine Art feiner Wasserdampf aufstieg, es war Winter, war ein Eilmarsch in das Wasserwerk fällig. Links der Filterhalle schoss ein breiter brauner Strahl, ein Gemisch aus Wasser und Filterkies, durch die zerstörten Fenster der Filterhalle in den Außenbereich und hatte bereits einen tiefen Krater in das Erdreich gegraben. An der der Außenwand der Filterhalle zugewandten Rückseite des Filters 3 war im Bereich der Kiesschüttung eine senkrechte Schweißnaht auf einer Länge von weit über 50 cm aufgerissen. Hätte sich diese Havarie in der Arbeitszeit ereignet und der Kies/Wasser-Strahl mit dem Druck von etwa 6 bar und mit Glassplittern vermischt einen Mitarbeiter getroffen, dann....

Zur Reparatur des schweren Schadens rückten am 27.02.1989 wieder die Schweißer des „Dämpferbau“ an, die für die Arbeit an dem eingerüsteten Filter 31 Arbeitsstunden benötigten und am 07. März war der Riss geschlossen. Noch im gleichen Jahr waren weitere Einsätze der Kollegen des „Dämpferbau“ Lommatzsch erforderlich. Am 6. Juni 1989 wurden Schweißarbeiten an den Filtern 2 und 3 notwendig und am 30.10.89 musste die Hilfe der Männer am Filter 4 in Anspruch genommen werden, bei welchem übrigens ebenfalls der rechte vordere Fuß begann, den Kesselboden einzudrücken, was ich bereits am 31. März des gleichen Jahres feststellte (Bild). Außer der Reparatur des Lochschadens wurde hier nichts weiter unternommen, denn die Verformung war noch gering und die Rekonstruktion des Wasserwerkes war bereits im Gange. Die letzte Reparatur an einem der alten Filterkessel erfolgte am 17.05.1991, als am Filter 2 drei Lochschäden zugeschweißt wurden. Am 16.07.1991, um 7 Uhr und 45 Minuten, wurde mir die Ehre zuteil, die alte Filteranlage nach 27 Jahren stillzulegen. Die Rekonstruktion des Wasserwerkes war zum größten Teil abgeschlossen. Über diesen letzten Abschnitt der Lommatzcher Wasserversorgung wird noch gesondert berichtet werden.

*Fortsetzung folgt*  
*Sebastian Weisz*



## SONSTIGES

## Liebe Storchenfreunde,



unseren 6 Lommatzcher Störchen geht es gut. Die Jungstörche haben, was den Körper betrifft, schon langsam die Größe ihrer Eltern erreicht, lediglich die Schnäbel sind kürzer und noch dunkel gefärbt. Auch die Beine werden noch etwas länger, beginnen allerdings sich bereits schon rot zu färben. Natürlich werden zunehmend die Flügel trainiert, denn wir müssen bedenken, dass sie wahrscheinlich im kommenden Monat ihre erste Urlaubsreise in den Süden antreten. Angesichts dieser Bilder vom 12. Juli ist es kaum zu glauben, dass vor relativ kurzer Zeit (Ende Mai – Anfang Juni), die Storchenfreunde noch bemüht waren, einen Blick auf die winzigen Nestlinge zu erhaschen, wenn bei den Fütterungen ein Schnäbelchen kurz hinter dem Nest-Rand erschien. Dieses Wachstum der Storchenkinder, auch des kleineren Nachzüglers, dessen

Überleben keine Selbstverständlichkeit war, wurde und wird gesichert durch den unermüdlichen Fleiß der Eltern, die zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang große Mengen an Nahrung für ihre ständig hungrigen vier Kinder sammeln, sowie von unserer Natur, in Verbindung mit dem günstigen Wetter und den damit geschaffenen guten Voraussetzungen, ausreichend Nahrung für die Störche bereit zu stellen. So war die Nahrungssuche nicht so aufwändig und auch nicht mit weiten Flügen verbunden. Dadurch waren die Intervalle der Fütterung der jungen Störche kurz und die Eltern haben sogar noch „Freizeit“, welche sie häufig auf den bekannten Dächern auf der Rieser Straße und der Gartenstraße verbringen – ihre Kinder immer im Blick.

*Sebastian Weisz*

## Liebe Naturfreunde,

es ist Sommer, das Brutgeschehen neigt sich dem Ende zu und so langsam kehrt wieder Ruhe bei unseren einheimischen Vögeln ein. Wie jedes Jahr waren die Tiere wieder fleißig mit der Aufzucht ihrer Jungen beschäftigt, viele schafften sogar zwei Bruten und so waren wieder schöne Momente in der Natur und im Garten zu erleben. Wenn die Kleinen flügge werden, aber noch nicht die Fürsorge der Eltern entbehren wollen, betteln sie lautstark mit geöffnetem Schnabel und zitternden Flügeln nach Futter. Als besonders fürsorglich haben sich dabei Kohlmeisen, Blaumeisen, Bachstelzen, Hausrotschwänze und Spatzen erwiesen. Manchmal sind die „Kleinen“ dann schon fast so groß wie ihre Eltern, aber schließlich müssen sie irgendwann auf eigenen Beinen stehen und „Hotel Mama“

hat geschlossen. In meiner Nähe waren in dieser Brutsaison außerdem Schafstelzen, Neuntöter, Girlitze, Stare, Bluthänflinge und sogar Feldlerchen zu beobachten, um nur einige bekanntere Arten zu nennen. Ein Paar Gartenrotschwänze war noch Mitte Juli mit der späten Brut in einem Nistkasten beschäftigt, sicherlich war es die Zweitbrut. In Proszitz habe ich, wie schon im letzten Jahr, junge Mehlschwalben entdeckt, scheinbar gibt es dort besonders gute Bedingungen und Nistmöglichkeiten für Schwalben, denn auch Rauchschnalben sind dort häufig anzutreffen. Leiden machen sich die Bienenfresser dieses Jahr rar, vielleicht ist es ihnen zu nass und zu kalt bei uns geworden und auch der Ruf des Kuckucks war dieses Jahr seltener zu vernehmen.

## SONSTIGES

Ein besonderer Höhepunkt war für mich die Aufzucht der Grünspechte in Wachtnitz. In einer alten Baumweide am Ketzlerbach hatten sie sich zusammen mit den Staren, die im „Nachbarstamm“ des Baumes ein Loch gezimmert hatten, häuslich niedergelassen. Tür an Tür wohnten für einige Wochen Familie Star und Familie Grünspecht, aber man kam sich nicht ins Gehege, hatte doch die eine Wohnung Morgensonne und die andere Wohnung wurde von der goldenen Abendsonne beschienen. Anfang Juni zogen die Grünspechte dann aus und die schöne geräumige Wohnung mit Blick aufs Wasser wurde frei. Es war ein lautes Spektakel, ein Speckern und wildes Durcheinander und tagelang war dieses freudige Ereignis weithin zu hören. Aufgeregt sprangen die Alt-Vögel und die schon „geschlüpften“ Geschwister in den Zweigen der umstehenden Bäume umher, bis drei Spechte draußen waren. Die junge Familie entfernte sich dann am Bach entlang Richtung Lommatzsch. In den hohen Bäumen waren sie wirklich gut getarnt, die Unterseite ihres Federkleides war in Muster und Farbe der Baumrinde ähnlich und das Olivgrün ihren oberen Federn glich der Farbe der umgebenen Blätter. Nur ihr rotes Käppchen verriet sie noch. Am 9.6.21 krakelte aber immer noch ein Junges im Baumstamm und es war sehr heiß an diesem Tag. Ein Nachzügler war noch da, aber leider hatten die anderen ihn wohl vergessen. Es war keiner mehr da, der auf sein Rufen antwortete, sie hatten sich schon aus dem Staub gemacht und so blieb ihm weiter nichts übrig, als allein ins Vogelleben zu starten. Am Nachmittag ist er dann endlich aus der schützenden Baumhöhle ins Freie geflogen und sein Weg führte ihn in die hohen Bäume am Fuße des Spitzigberg. Dort hat er jetzt seine neue Heimat gefunden, die umliegenden Wiesen jedenfalls sorgen für reichlich Nahrung und von Zeit zu Zeit kann man von dort das laute Lachen des jungen „Grünen“ hören.

Die einen, wie die Grünspechte bevorzugen Nahrung vom Boden und auch Amseln und Bachstelzen sind auf den Wiesen oft zu sehen, aber die Meisten unserer Vögel suchen sich in der Vegetationsperiode eher oben in Bäumen und Sträuchern ihr Futter. Besonders beliebt sind dabei „Nachbars Kirschen“, die schmecken bekanntlich am Besten und nicht nur die Stare, die in Schwärmen über die Früchte herfallen, wissen das. Auch Tauben, Amseln, Eichelhäher, Mönchgrasmücken, Kohlmeisen und Blaumeisen konnte ich beim „stibitzen“ beobachten. Ein Amselhahn brachte es sogar fertig, zwei Kirschen gleichzeitig im Schnabel zu transportieren.

Früher hingen da auch noch fröhliche Kinder in den Zweigen und naschten Glaskirschen und Knorpelkirschen mit den Vögeln um die Wette. Aber die Kirschen von damals waren nicht gespritzt und hatten deshalb „Fleischzulage“, wer will so etwas denn heute noch essen? Und da gab es auch noch Kirschbäume mit sehr kleinen Kirschen dran, die nannten wir „Vogelkirschen“ und wir überließen sie gerne den Vögeln, denn die schmeckten uns nicht, sie waren herb und viel zu klein. So bekam jeder, was er brauchte und jeder konnte sich den Bauch vollschlagen, nur mit dem einen Unterschied, das die Vögel bis in die höchsten Äste fliegen konnten und wir mussten, nachdem einer Räuberleiter gemacht hatte, mühsam bis ganz hochklettern. Oben waren bekanntlich immer die reifsten und süßesten Kirschen und als krönenden Abschluss machten wir dann „Kirschkernweitspuckwettbewerbe“.

Selten steht noch so ein alter hoher knorriger Kirschbaum aus Kindertagen am Feldweg oder an der Straße, alles hat seine Zeit und nach und nach werden sie leider morsch und sterben ab. Die Bäume gehörten von jeher zum Landschaftsbild unserer Gegend, früher konnte man die sogar manchmal mieten, das Obst dann selber pflücken und auf den umliegenden Märkten verkaufen, regional

war selbstverständlich und bedurfte keiner Erwähnung. Hoffentlich wird es auch in Zukunft Menschen geben, die neue Obstbäume an den Straßen pflanzen oder sogar Streuobstwiesen erhalten, auch wenn man Kirschen, Pflaumen und Birnen heute im Supermarkt kauft. Die Bäume bieten Nahrung für Bienen, Schmetterlinge, Insekten, Vögel und Marder, selbst Rehe fressen Kirschen von herunterhängenden Ästen. Im Frühling erfreuen sie unser Auge mit ihrem weißen Blütenmeer, manchmal nisten Wildbienen im morschen Holz absterbender Bäume und in den hohen Wipfeln finden die Vögel Schutz und einen idealen Ansitzplatz, um am Abend ihr Liedchen anzustimmen. So haben wir alle etwas davon, denn eine Hand wäscht bekanntlich die Andere.

Franka Lind



## SONSTIGES

## Landwirtschaftsminister besucht Blühwiese 595 am Skaterpark in Nossen



Am 21. Juni 2021 besuchte der sächsische Landwirtschaftsminister Wolfram Günther auf Einladung des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL) – Landesverband Sachsen, die Blühwiese am Skaterpark in Nossen.

Die Initiative „Sachsen blüht“ wird als Kooperation von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNu), dem Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) – Landesverband Sachsen e.V. und dem Senckenberg Museum für Tierkunde verwirklicht. Diese Mitmachaktion wurde 2019 vom Sächsischen Landtag ins Leben gerufen.

Die Blühwiese am Skaterpark ist nur eine von über 300 Blühflächen in Sachsen, die in den letzten zwei Jahren entstanden sind.

Die Blühfläche entstand in einer Kooperation zwischen der Stadtverwaltung Nossen, dem Geschwister-Scholl-Gymnasium Nossen, dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und des DVL-Regionalbüros Meißen.

WiesenbesitzerInnen (und somit auch das Gymnasium Nossen) verpflichten sich dazu, ihre angelegten Blühflächen auf lange Sicht insektenfreundlich zu bewirtschaften. Das bedeutet, dass Maßnahmen wie eine Teilflächenmahd, der Verzicht auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel, die höhere Vegetation über den Winter hinweg stehen zu lassen, u. a. unbedingt einzuhalten sind. Dadurch dienen die Blühwiesen als Lebensraum für viele Insektenarten und gleichzeitig wird die Biotopvernetzung in Sachsen gefördert. Die Blühwiese Nr. 595 am Skaterpark in Nossen wurde im Herbst 2020 eingesät und auf zwei Flächen verteilt. Sie sind Teil eines pädagogischen Konzeptes und sollen Schülern u. a. Erkenntnisse zu den Aus-



wirkungen verschiedener Methoden der Grünlandpflege auf die Artenvielfalt vermitteln.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Begehung der Blühwiese, bei der Schüler des Biologie-Leistungskurses unseres Gymnasiums zusammen mit dem Landwirtschaftsminister und Dr. Matthias Nuss vom Senckenberg Museum die entwickelte Vegetation und einige Arten von Insekten bestimmten.

Im Rahmen der Initiative mitwirkende Privatleute, Kommunen, Vereine und Firmen haben in ganz Sachsen ca. 43 ha Blühwiesen geschaffen und damit einen enormen Beitrag zum Schutz unserer Insektenvielfalt in Sachsen geleistet.

*Hannes Berg / LK 11 Bio*

*Fotos: Fotostudio Krüger aus Nossen*



## SONSTIGES

## Lommatzscher Pflege unter den Füßen

Für Mittwoch, 14. Juli, hatte unser Vereinsvorsitzender Dieter Lommatzsch zu einer „Wanderung mit Überraschungseffekt“ eingeladen ... und 17 Mitglieder des Allgemeinen Leipziger Wandervereins und ihre fünf Gäste kamen aus Leipzig und Dresden zum Treffpunkt nach Lommatzsch. Trotz Unwetterwarnungen, die uns alle erreicht hatten, war es bestes Wanderwetter, und so gingen wir gemeinsam zum offiziellen Start auf den Markt. Überraschung und Freude waren groß, als sich Frau Dr. Anita Maaß, die Bürgermeisterin der Gemeinde Lommatzsch, nicht nur zur Begrüßung, sondern auch zur ortskundigen Führung einfand. Sie hat uns zunächst den schmuck umgestalteten Marktplatz gezeigt und erklärt, wieso diese 38 kleinen Orte mit ihren unsymmetrischen Grundrissen dort in das Straßenpflaster eingelassen sind. Alle gehören zur Gemeinde und sind in Lage und Größe entsprechend angeordnet: eine tolle Idee, die gestalterisch sehr gut umgesetzt wurde!

Dass uns Frau Dr. Maaß viele interessante historische Fakten nennen und Zusammenhänge erklären konnte, kann sich sicher jeder denken, der sie kennt. Natürlich fiel uns auf, wie freundlich sie auf unserem Weg durch Jessen, Pitschütz, Neckanitz, Churschütz bis Schleinitz von allen Anwohnern, denen wir begegnet sind, begrüßt wurde. Nach 16 Jahren im Bürgermeisteramt und einer seitdem guten Entwicklung der Gemeinde ist das auch kein Wunder. An dieser Stelle möchten wir uns noch

einmal sehr herzlich bei Frau Dr. Maaß bedanken, dass sie sich die Zeit genommen und die Wanderung über fast 16 km begleitet hat. Sie hat dazu beigetragen, einen wunderschönen Wandertag zu erleben und uns sicher wieder einmal in die Gemeinde zu locken, die noch mehr Interessantes zu bieten hat.

*Übrigens: Während der Wanderung wurde die Idee geboren, in der Stadt Lommatzsch eine Wandergruppe zu gründen. Dabei wäre es günstig, wenn bei einem bereits vorhandenen Sportverein eine Abteilung Wandern angegliedert würde. Wenn Interesse daran besteht, steht der Allgemeine Leipziger Wanderverein e.V. ([www.leipzigwandert.de](http://www.leipzigwandert.de)) gern mit Rat und Tat zur Seite.*

Elke Eichler

Geschäftsführerin Sächsischer Wander- und Bergsportverband e.V.



## In Lüttewitz starten wieder die Pferde

**Am Wochenende vom 13.08 bis 15.08.2021 ist es soweit – wir öffnen unseren Platz wieder für große und kleine Reiter aus Nah und Fern.**

Nachdem im letzten Jahr unser Turnier aufgrund von Corona leider ganz abgesagt werden musste (das erste Mal in einer Folge von 65 Jahren) gingen wir im Frühjahr mit neuem Optimismus in die neue Saison. Wir liebäugelten schon mit einem ersten Termin für unsere Breitensportveranstaltung im Frühjahr. Aber das Frühjahr ging – Corona blieb. So mussten wir schweren Herzens auch dieses Jahr auf unser „kleines“ Turnier verzichten.

Wir nutzten die Zeit weiter für den Umbau und die Modernisierung

der Gebäude auf unserer Anlage in Lüttewitz. Es wurde gemauert, gebaggert, gestrichen und zahlreiche andere Reparaturarbeiten durchgeführt. In den letzten Wochen wurden die Hindernisstangen neu gepinselt und Sprünge erneuert.

Und nun ist es endlich soweit – wir können in die Planung für unser 66. Sommerturnier gehen. Geplant sind wie gewohnt zahlreiche Dressur- und Springprüfungen von Klasse E bis S. Auch unsere Reiter können endlich wieder vor heimischer Kulisse ihr Können zeigen. Wir hoffen, dass Ihr im August alle dabei seid, wenn es endlich wieder heißt: „Pferdesport in Lüttewitz“.



## KIRCHENNACHRICHTEN

## ■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz im Kirchengemeindegemeinschaft Meißner Land

### ■ Wichtige Informationen zu Trauerfeiern

Wir weisen darauf hin, dass wegen der Coronabeschränkungen Trauerfeiern in der Friedhofskapelle nach wie vor nur im begrenzten Familienkreis möglich sind. Auf dem gesamten Friedhofsgelände gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln.

Wir danken für Ihr Verständnis.

*Im Namen der Friedhofsverwaltungen*

*Pfarrer D. Saft, Pfarrer A. Sureck*

### ■ Wichtige Informationen zu Gottesdiensten

Derzeit sind Gottesdienste nur mit OP- oder FFP2-Masken und unter Beachtung der allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln möglich. Bitte nutzen Sie nur die mit Gesangbuch oder Programm markierten Plätze im Kirchenschiff oder den Emporen sowie die markierten Ein- und Ausgänge. Zudem werden in Lommatzsch alle Gottesdienstbesucher gebeten, zum Ausfüllen der Teilnehmerkarten ihren persönlichen Stift mitzubringen und zu nutzen.

*Pfarrer D. Saft*

### ■ Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz und Dörschnitz-Striegnitz

#### 25. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis – Sommer der Begegnung

09.00 Uhr Gemeindefrühstück im Gemeindesaal

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Lommatzsch

#### 01. August – 9. Sonntag nach Trinitatis – Sommer der Begegnung

14.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee in der Kirche Dörschnitz

#### 08. August – 10. Sonntag nach Trinitatis – Sommer der Begegnung

14.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee in der Kirche Neckanitz

### ■ Gemeindegemeinschaften Lommatzsch-Neckanitz

Finden aufgrund der gegebenen Umstände noch nicht statt!

### ■ Gemeindegemeinschaft Dörschnitz-Striegnitz:

Finden aufgrund der gegebenen Umstände noch nicht statt!

### ■ Christlich bestattet wurde:

**Lydia Kuschnierz geb. Gralki,**

Produktionsarbeiterin aus Lommatzsch, 85 Jahre

### ■ Herzliche Einladung zum Gemeindefrühstück

am Sonntag, 25. Juli 2021 um 09.00 Uhr im Gemeindesaal

Auch in diesem Jahr findet der Sommer der Begegnung statt. Unsere Gemeinden besuchen sich in der Ferienzeit gegenseitig zum Gottesdienst.

Der Start ist in diesem Jahr in Lommatzsch. Wir freuen uns, dass wir nach der Zeit der Pandemie wieder alle Interessierten zum Gemeindefrühstück in den Gemeindesaal einladen können. In fröhlicher Runde sitzen wir bei Kaffee, Tee, Brötchen und anderen Leckereien zusammen und gehen dann gestärkt zum Gottesdienst.

Bitte haben sie keine Scheu, sich zum Frühstück um 9.00 Uhr im Gemeindesaal einzufinden.

Der Gottesdienst findet um 10.00 Uhr in der Wenzelskirche statt.

### ■ Jahreslosung

*Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.*

*Lukas 6,36*

### ■ Öffnungszeiten des Pfarramtes:

dienstags: 08.00 bis 12.00 Uhr

donnerstags: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### ■ Erreichbarkeit:

– Pfarrer Saft: 035241 829082 oder 035241 829022

– Pfarrer Sureck: 035247-50011

– Pfarramt/Friedhofsverwaltung: Döbelner Straße 6,

Telefon: 035241 52242, Fax: 035241 52354

E-Mail: kg.lommatzsch\_neckanitz@evlks.de

– Friedhof: 0151 62315508 oder 035241 51301